# Wiesbadener

Bezugsbreis: In Wiesbaden frei ins haus gedeadt Ansgade A mit dekelagen toddentlich 15 Pl., menatlich 60 Pl., vierteijsdelich 1.80 Mart, Ansgade B mit deelingen und der Wodenbelage, Ande für Alle nodentlich 19 Pl., mouatlich 75 Pl., vierteijsdelich 2,25 Mt. durch uniere eustaartigen Flügen ins dans ackrone Ausgade A mouatlich 60 Pl., diestelijdelich 1,80 Mt., Ansgade B monatlich 75 Pl., vierteijsdelich 1,80 Mt., Ansgade B monatlich 75 Pl., vierteijsdelich 1,80 Mt., dans die Vol. Busgade B monatlich 75 Pl., vierteijsdell. 1,75 Mart, Ausgade B manatl. 75 Pl., vierteijsdell. 1,75 Mart, Ausgade B manatl. 75 Pl., vierteijsdell. 2,30 Mt., ohne Beltellgelb.

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Umerhaltungs Beilager Feierstunden, Rochbrunnengeister, Dode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Francuspiegel. Fernfpreder 199 u. 819. Sauptgefchaftsfielle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Mr. 247.

Freitag, Den 22. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

### Das Neuefte vom Tage.

Der Schatullenvermafter bes Raifers 4. Berlin, 22. Oft. 3m Alter von 73 Jahren ift gestern der Korreipondengiefretar und Schatullenbermalter bes Raijers, Geh. Ober Regierungstat Die gner, an Influenza geitor-ben. Der Raifer und die Raiferin fandten an bie Bitme Beileidsbepeichen, in benen bas rud. baltloje Bertrauen, das bem Berftorbenen ge-dentt wurde, und bie ichwere Erjebbarfeit des angiahrigen treuen Beamten gum Ausdrud

#### Die Mffare Brubu.

Berlin, 22. Oft. Bu den vielen Brivattlagen, bie ber Berleger Brubn von ber "Bahrheit" wegen Beleibigung gegen verantwortliche Rewegen Beleidigung gegen verantwortliche Re-defteure verschiedener Zeitungen angestrengt hat, ersährt das "B. T.", daß fämtliche Privatbe-tlagten Schriftsche an die Gerichte gelangen liegen, in denen um Weschleunigung des Pro-zestes gebeten wird. Die Beslagten wollen den Vakcheitsdemeis antreten. Es sicht zu erwar-ien, daß ein Teil der Privatslagen noch vor Beeinn ber Meichotagefigungen verhandelt wird.

### Die Laubingemahlen in Cadifen.

Dresben, 22. Dft. Bei ber geftern im Ronigreich Sachfen ftattgehabten allgemeinen Baft gur Zweiten Stanbefammer finb 34 Abgeerdnete gemablt: 14 Ronfervative, 4 National-liberale, 16 Coginibemolraten. 59 Stidmabten find erforderlich. Daran find beteiligt: 17 Ron-fervotive, 2 Mistelftandetandidaten, 1 Reformer, 3 Anndidaten vom Bund der Landwirte, 29 Na-tionalliberate, 9 Freisinnige, 53 Sozialdemotra-ten. Die betreffende Rammer bestand aus 83 Abgeorducten: 46 Konfervativen, 31 Rational-iberaten, 3 Freifinnigen, 1 Reformer, 1 So-platematrat. Die Stichwahl findet am 2. Romber ftatt.

e Mean

otte

ger

u!

lerr

12

e.

b.

nd

25

Least als:

e,

perdi

### Die babifden Lanbtagowahlen.

Ratieruhe, 22. Off. Das Gefamtresultat der Landfagswahl liegt jest vor. Gewählt wurden: Rationalliberale, 1 Demotrat, 10 Sozialdemo-traten und 21 Zentrum. 30 Stichwahlen find er-

### Celbitmord eines Refruten,

Chemnin, 22. Oft. Der feit 8 Tagen einge-togene Refrut Conniag aus Hohenstein vom Infanterie-Regiment 104 verühte heute früh 5 Uhr Gelbitmord. Er stürzte sich aus dem 4. Sind der Kaserne herab und war sofort tot. Die Unterschung werfest die beite einfanten. Unterjudung verlief bis jeht refultatios. Offi-pell wird als Motiv Schwermut angegeben.

### Gin raffiniertes Berbrechen.

Aneburg, 22. Oft. In bem Orte Sillerfee im Areife Gifhorn wurde der KanfervenfabritDifter Berdinand Burgdorff, der gleichzeitig Diteftor der Spar- und Darlohnstaffe ift. beute tuh in seinem Bette wie gelähmt und betäubt nutgefunden. Aus seiner Gosentasthe war ber Schläfel bes Gelbickranks entwendet. Der Geld-farent war geöffnet und 12 000 Marf in Bar wie Beripapiere in Dobe von 100 000 Mart Cheslen. Der Sund Burgborffs fowie die Sunde Rambarichaft waren vergiftet. Bom Tater thit jebe Gpur.

### Ein neues Erbbeben in Italien,

Catania, 22. Oft. Sente frub 7 Mbr wurten Creidraft Ammalati in ber Rabe von Acibrmigen Erbftoften heimgesucht. Meheere Dauir wurden beichäbigt. Die beunruhigte Betollerung fampiert im Freien. In dem Orte
Runganao und anderen Ortschaften wurden bie
danier gerftort. Die Bewölferung lagert
n Jelien. Ein Tobesfall wurde festgestellt,

### Das italieniide Suftidiff.

om, 22. Oft. Das italienifche Militarluft. unternahm eine voolgelungene Zahrt an it Rittelmeerfüse. Es war am Bormittag mit besatung von vier Personen in Bracciano allesitegen und suhr über Santa Marinella Givitavecchia, wo ihm von der Bevollerung on bort veranferten italienifchen und ausich Bather Stratecten flatenische und alle-en Rachdem das Luftschiff 20 Min. über der dabi mandbriert batte, flog es über Orbetello dorto Santo Stefano und flog weiter nach las mier erneuten begeisterten Kundgebungen Buttidiif hielt fich in Soben von 100 bis ju 400 Meiern.

# Der spanische Kabinettssturz.

Des Großinquifitore Glud und Ende.

feine Temtfiten gegeben.

Die Würfel jind gefallen! Der ge-ftrenge Grohinguiftor, ber die hintichtung Ferrers herbeiführte, durfte fich bes "Erfolgs" diefer Blutpolitif nicht lange erfreuen. Die gange Konjiellation ber spanischen Bolitit hatte bas Ministerium Maura fpruchreif gemacht. Und der energische Angriff ber vereinigten li-beralen Barteien trug ben Gieg bavon, wie nachstehendes Telegramm bejogt:

Mabrib, 21. Off. Das Rabinett Maura hat feine Demiffion gegeben, nachbem ber Fichrer ber Liberalen, Moret, bem Rammerprafidenten mitgeteilt hatte, bag bie liberale Paetei angesichts ber gestrigen Er. flärung des Ministers des Junern feinerlei Beziehungen mehr zu den Konservativen unterhalten wolle. Infolge dieset Ertlärung hat der König die Deurision des Kadinetts angenommen. Man ernartet die sofortige Biederberftellung der fonftitutionellen Garantien.

berstellung der sonstitutionellen Garantien.

. Es dürste über jeden Zweisel erhaben seine, daß gum Sturze diese Kabinetts offendar eine ganze Anzahl von Umitänden mitge, wielt haben. Ih es doch in den leisten Tagen in die Oeffentlichseit durchgesichert, daß der König durch die Entrüftung, die in der genzen Belt durch die Hintigtung, die in der genzen Welt durch die Hintigtung, die in der genzen Welt durch die Hintigtung, die in der genzen Welt durch die Hintigtung, derretes hervorgerusen wurde, sehr unangeneben berührt worden ist und daß er seine Risstimmung Herrn Raura keineswegs verhehlt hat; er soll ihm sogar schon schafte Barwürse gemacht haben, weil er sin über die Tragweite der Erschiehung Ferrers nicht vorher unterrichtet habe. Röglicherweise ist dem König nochträglich auch das Dedauern über das Gleschehene von einigen Stellen ausgesprochen worden, auf deren Reinung er den größten Wort zu legen alle Ursache hat.

Ueber die Art und Weise, wie Gerr Raura mit dem König umgesprungen ist, war man obnehin in ausländischen Kreisen, die dem König der spanischen Ronarchie und auch einer Ionservativen Regierung überhaupt sehr wohl-wollend gegenüberstehen aan unter erhaut.

lonfervativen Regierung überhaupt fehr wohl-wollend gegenüberfteben, gar nicht erhaut. Ran hat erfahren, daß ber Rönig ben jum Zobe verurteilten Ferrer begnabigen wollte und bafi er barin von ber Ronigin Ena unterftunt worben ift, aber Maura bat bie hinrichtung Ferrere den in, aver waute get die Hintmang gerecte als eine unbedingte Forderung der Stantsrasson hingestellt und für den Jall, daß Ferter degnadigt würde, die schlimmiten Folgen für die Monarchie in Aussicht gestellt; als dies nicht wirfte, zog er eine Anzahl Drohbriese aus der Tasiche, die an den König gerichtet waren und Tasiche, die an den König gerichtet waren und die mit Erwardung bedrachten under der Verter ibn mit Ermordung bedrohten, wenn er Rerrer nicht begnadige; jeht, brangte Maura, muffe ber Ronig perfonlichen Mut zeigen und burfe vor ben Drohungen nicht zurudweichen, wenn er nicht für einen Feigling gehalten werden wolle.

Diefer Appell an ben perfonlichen Mut bes jungen Mannes wirfte; ber Ronig lebnte bie Begnabigung ab und unterzeichnete ben Befehl gur Sinrichtung Ferrers. Diefe Darftellung bat febr viel innere Baftefcheinlichfeit für fich, benn fie ftimmt mit bem ichroffen Charafter und ber köchst geringen Weisheit bes Serrn Maurg überein. Welchem wirflichen Staatsmann wird es auch einfallen, in bie Entideibung wichtigiter Fragen ben perfonlichen Rut einzufuhren! Bon gragen den bertonlichen Mut einzufuhren! Bon einem Heerführer berlangt man ja auch gang andere Eigenschaften als perfönlichen Milt. Offenbar ist der König nachträglich aur Einsicht gesommen, daß er besser daran geian hätte, seiner eigenen Reigung zu folgen, als der Forderung Rauras. Die Folgen dieser Einsicht hat jeht Maura zu tragen.

Ob freilich die emporte Bolfeleibenschaft mR biefem Rabinettefturg allein ben Juftigmord an Ferrer gefühnt erachtet? Bir baben allen Grund anzunehmen, bag dies nicht der Fall ift, hat man doch icon genugiam bittere Erfohrungen gemacht. leber die Stimmung im Bolt gibt übrigens nachtlehendes Telegramm genügend Mulichtug-

Rabrib, 21. Ctt. Der Ceurg bes Rabinens, mit bem man feit Biebereroffnung ber Rammer gerechnet bat, rief nur maffigen Ginbrud Berber. Die politiiden Rreife befcaftigen fic baupifactio mit ber Grage, was für ein Rabinett bie Erbichaft antreten werbe Manche glauben, Die Liberalen werben nicht unmittelbar in bas Rabinert einereien und meinen, Die Macht werbe einer funfervaliben Regierung übertragen werben, jum minbeften porlanfig und ju bem 3mede, bie Munahme bes Bubgete ficerguseffen.

Alfonfo, der Dreizehnte, icheint nicht ber Mann gu fein, einer berartigen Rrife herr gut werden, umfolveniger aber, als im Madrider

Mabeld, 21. Ctt. Tas Rabinett Maura bat Schlof seit ber Hinrichtung Ferrers das Gefpenft des Ronigsmordes umgeht und den "aller, die 28 ürfel jind gefallen! Der gediriftlichsten Konigs nicht ruhig schlummern

Seitdem aus aller Belt Radrichten bon Sym-pathicfundgebungen für Ferrers Schidfal ein-treffen, legt ber Ronig eine tiefe Alebergechlagenheit an ben Tag, fodag man ernfte Be urchtungen für feine Gefundheit hogt. Im Ba-last wird ergahlt, der Konig verbringe die Rachte ichtaffes und verweigere fich, Speifen zu fich zu nehmen. Es ist wahr, augerlich macht es ben Eindruck, als ob in Madrid und ben Provingen Die tieffte Rufe herriche, und Die Regierung will barin ben Beweis finden, bag bie Debrheit

will darin den Beweis finden, daß die Mehrheit der Ration die Hinrichtung Ferrers billigt, aber Leute, die gut unterrichtet sind, wissen, daß die Anarchie sich mit allen Mitteln darauf vordereistet, den Tod des "Wärthrers" zu rächen.
Täglich werden im Balait und in den Bohnungen der Minister Drohbriese abgeliesert, die Tod und Berderben prophezeien. Die Minister begeben sich nur noch unter dem Schuspe zahlreischer Wecheimpolizisten auf die Straße, während der Wecheimpolizisten auf die Straße, während der König den Balait überbaupt nicht mehr verläßt und wie ein Gesangener lebt. Der Zeusorbat seine Tätigseit verdoppelt.

Tas Schloß ist von einem starten Misitarausgedote lireng spexwocht. Die Winisterhotels ind auch durch Militärkordons war der Annäherung des Publitums geschützt. Die Minister verlassen ihrer Wohnungen nur unter sol-

nifter berlaffen ihre Bohnungen nur unter folbatifcher Bededung. Und wenn alle biefe Umftanbe von ber Megiceung als Zeichen ber Ruhe ausgegeben werben, fo ift biefe Ruhe nicht echt. Sie ift nichts anderes als bie Stille vor bem berannahenben Sturm!

Ueber bie Lage in Spanien mogen endlich noch bie folgenden Drahtmeibun-gen unferer Rorrefponbenten Aufden unferer Rorref

# Mabrib, 21. Ctt. Der Ronig fonferierte, nach bem Maura feine Demiffton gegeben hatte, mit bem Sammerprafibenten Doto und bem Genatsprafibenten Megaraga, Goeben ift auch der ehemalige Minifterprafibent Moret beim Ronig.

\*\* Mabrid, 21. Oft. Staatscat Nomanoneto, einfluftreiches Mitglieb ber liberalen Bartel, erflatte in einem Interviein, Die Megierung habe burch bie Sinrichtung Gerrerd einen großen Jehlet begangen. Gin Miniftenwechfel fel unbermeiblich.

Minifervechfel sei unvermeiblich.

im Mabrid, 22. Oft. In der Sitzung der Kammer riesen die Republikaner: "Es lebe die Freiheit, Tod Maural" Die Regterungspartei antworteie mit krästigen Gegenrusen. Im Hause berrschte andauernder, ohrendetändender Lärin. Die Republikaner vertan, gen: "Bringk Särge und Kerzen!" Rachbem der Fräsident über die Abdantung der Kräsident über die Abdantung der Kadientis Bericht erstattet hatte, wurde die Sidung unter großer Unruhe geschkossen.

R Radrid 22. Oft Rach der Konierena

28 Mabrid, 22. Oft, Rach ber Ronfereng mit bem Brafibenten bes Gemits und ber Rammer und mit bem ebemaligen Minifter-praffbenten Moret berbanbelte ber Ronig mit dem ehemaligen bemofratischen Ministerpra-fidenten Lopes Dominguez, welcher einen po-litischen Spitemwechfel bringend anempfahl-

Das neue Minifterium.

\* Mabrib, 22. Oft. Moret wurbe mit ber Rabinetisbilbung betraut. Er übernahm neben bem Brafibium bes Minifterrats auch bas Minifterium bes Innern. Das Neugere übernimmt Caballero, bie Finangen MI. barabe, Arieg Luque, Marine Coucas, bie öffentlichen Arbeiten Gaffet, 3mitig: Sampe, Unterricht: Bareffe.

Die Ferrer-Rundgebungen bauern fortwäh-rend an, wie aus ben nachitebenden Traftungen

G. Stutigart, 21. Oft. Der Sozialbemo-fratifche Berein hielt eine von mehreren Zau-fenden besuchte Berfammlung ab. Abg. Soffmann-Berlin gab ber tiefften Entruitung über die Juftigfomobie und ber bruberlichen Gefin-

nung gegenüber dem spanischen Bolle Ausdrud.
r. Strafburg i. Eli., 21. Oft. In einer von mehr als 1800 Bersonen aus allen Parteien bei sindten Bollsbersammlung, die wegen Ueberfüllung ichen lange vor Beginn polizeilich abgesperrt werden nunte, sprachen heute abend Prof. Kraft (liberal), Rechtsamwalt Mabre Prof. Kraft (liberal), Beckisanwalt Raber (Demofrat) und Redafteur Beitotes (Sogial-demofrat) über Herrers Tod. Die Verfamm-lung gestaltete sich zu einer süberaus imposanten Kundaedung zu Gunsten des freien Gedanstens.

### Der Kampf um Rom.

Bon parlamentarifder Geite wird

Benn bie Monarden und roifen beginnen, bemägtigt fich ber Böller eine gewisse nervoje Erregung. Die Fahrt des Zaren nach Italien ruft aus mehrjachen Erinden ein begreiftiches Aufsehen herdor, und die Erein begreifliches Aufsehen herbor, und die Erbrterungen, die an das Ereignis gefnupft werden, lassen durchweg ersennen, das der Begegnung mehr ein politischer als ein persönlicher Charaster beigemehen wird. Die politische Bedeutung wird allein schon durch die Anwesenbeit des rufsischen Ministers des Aeuhern, Iswolski, bei dem Zufammentressen der Monarchen bezeichnet. Dazu kommt die aufsollende Umgehung Desterreich-Ungarns bei der Jarensicht und serner die auf ungewisse Zeit erfolgte Sinaussichiebung der bereits für den Aobember Sinausichiebung ber bereits für ben Rovember bestimmt angefundigten "Boritellung" bes neuen beutschen Reichstanglers, bes herrn b. Beth-mann-hollweg, bei dem Rönige bon Italien. Die Folgerungen aus den erwähnten Tatfachen tonnen nur dabin louten, daß unter den Groß. machten ein diplomatifcher Rampf um Rom ge firhtt wirb.

Den Berbundeten bon Reval, Die in ber Bolfanfrifis eine Rieberlage erlitten haben, ift ei daran gelegen, Italien vom Dreibunde zu to-fen. Im Augenbild hat es den Anschein, als ob das Deutsche Reich und Desterreich-Ungarn an Ginflug im Quirinal gu Rom verloren batten. doch wird man erst zu einem abschliesenden lleteil kommen können, wenn die Berhandlungen über Erneuerung des Dreibundes zur Entscheidung siehen. Das die Komsontt des Faren eine Rachwirkung der singeren Lenzeswirten im eine Rachwirkung der jüngfen Lenzeswirren im europäischen Orsent ist, unterliegt keinem Zweissel, und daß die Abmachungen, die getroffen werden, in der Folgezeit eine einschneidende Bedeutung für die Entwickelung der Berhältnisse auf der Bolkanhaldinsel gebinnen dürften, ergibt die jest in Rom erfolgte offiziöse Bekanntgade der Themen, die bei der Ronarchendagenung zur Terhandlung kommen. Die kreische und die griechische Frage stehen offiziell auf der Tagedordnung; daß aber die dosnische Einverleibung seitens Oestereich-Ungarns nicht unerdert dleibt, liegt auf der Hand. Jimmer mehr nimmt der Gedanten Bolkanfang au, daß die Vinge und erfeldigt ist.

Der ruffifche Staat gebroucht, wie foeben burch ben Großen Bitte nachgewiesen wurde 20 Millianden Rart, um fein Finangwesen ordnen au fonnen. Frankreich verwies auf Eng-land, und dieses ware wohl gewillt, seine Bei-hilse au leiben. Burde dem Jaren die Lösung der gestellten Preisaufgabe gelingen, Italien dem Dreibund au trennen, so würde ein Bint der britischen Regierung an die Börsen ge-nügen, um die Williarden au schaffen. Aus Kom wird im Ingentilief amar berindust. nügen, um die Williarden zu schaffen. Aus Rom wird im Augenblid zwar verüchert, das die Treue zum Dreibund stets die Grundlage der gesamten auswärtigen Boliti Ivoliend sein und bleiben werde, vorsichtig wird aber dinzugesigt, "daß diese Treue durchaus gestatte, Absommen mit anderen Staaten zu treffen, die den ikulianischen Interessen zum Borteil gerei, den." Zwischen allen "Ertratouren" verschwinden schließlich die beiden Tänzer, denen sied dersprochen hat. Italien versprochen hat.

Angefichts ber Barenreife erfahrt man burd bie wenigen breibundfreundlichen Blatter Rome die Bedingungen, unter benen das Königreid gur Berlangerung des Drechundes bereit fet. Als Bunfte, auf beren Seiflegung besonderer Wert gelegt wird, werden genannt: Begrengung der Einflußgebiete auf dem adriatischen Ge-fande des Balfans, Bergicht auf jede Gebiets, bermehrung Deiterreich-Ungarns füdlich und öjtlich vom Rovibazar, Berückfichtigung der Bünsche und rechtmäßigen Forderungen der dieerreichischen Ataliener, Ergänzung des balltischen Bündnisses durch einen guten handels-

Ob Defterreich.Ungarn auf berarfige bingungen eingeben wird, wird gem mindefter fraglich fein. In Wiener biplomatifden Kreifen ift man auf ben möglichen Bruch bes Dreibundes gefaht, gumal aus ber auffallenben Um-gebung Defterreich-Ungarne bei ber garenreise gehung Desterreich-Ungarns bei ber Farenreise ber Schluft gezogen wird, daß die Americansfrije in Betersdurg nicht überwunden ist, sondern daß dieselbe zu einer weiteren russisch italiensichen Annaberung sührte. Daß der Jar einer Begegnung mit kaiser Franz zosept aus dem Bege geben will, berstimmt nicht nur in Wien, sondern erwecht dert auch Bedenken.

Ranglers in Rom über-Befuch bes deutschen ine Muge gefaßt und die Abficht ber Deffentlichfeit preisgegeben mutbe. Unter ben eigenartigen Umftanben muhte Die Berfchiebung erfolgen. In biefer fritischen Beit bes "Rampfes um Rom" bermiffen wir mehr denn je die erjahrene Hallows, der burch jeine verwandtschofflichen und langjährigen vienklichen Beziehungen als Botschafter enge Fühlung mit den italienischen Stuatsmännern

Die beborftebende Begegnung ber Monardjen Ruglands und Staliens regt bie ruffifche Breffe gu Betrachtungen an.

Golos Brambi" erwartet bon ift bie "Golos Prawol einariet von ihr die Bestigung freundichaftlicher Beziehungen zwischen beiden Ländern, jedoch feine greistaren Ergebnisse in Gestalt politischer Bereindarungen, da Italien an seine Bindnisderpflichtungen noch die 1912 gebunden sei und Bersuche Auflands, es von diesem abzulenken, unwohrscheinlich seien. Allerdings wurde die Meinung laut, bag Italien nach Ablauf bes Bertrages ibn nicht zu erneuern gebente, und zweifellos fei, das eine fiarte breibundfeindliche Strö-mung in der öffentlichen Meinung vorhanden fei, bie auch in bem Tublen Berhalten der ita-lienifden Breffe anlaglich bes Jahrestages bes beutich-Diterreichifden Bundniffes hervorgetrebeutscheinereichtigen Gundinges geworgerteiten sei, daß in der leisten Zeit gegen den Dreibund nicht mehr mit Klagen über die Militärslaft und die öfterreichtische Balfanpolitik, sondern hauptsächlich mit handelspolitischen Erwägungen operiert werde. Dieser würde aber nicht durch einen Bündnisdertrag, sondern durch dandelsverträge geregelt. Unzufriedenstitt der Beriedungen der Ausbedgenossen heit mit ben Beziehungen ber Bundesgenoffen fei nichtsbestoweniger vorhanden. Welche Form biefe aber annehmen werbe, bleibe abgunpar-

Die Birshewija Bjedomosti" glaubt sich dagegen berechtigt, über die Erispi-kolitit Italiens endgültig ein Kreuz zu seigen und ist überzeugt, daß die Ergebnisse des rus-sische Laufchen Reinungsaustausches bald in biesem Sinne zutage treten wurden. Als Ge-genstand dieses Meinungsaustausches bezeich-net das Blatt u. a. die Lage der Balfanstaaten und die Dardanellenstrage.

3m allgemeinen vertreten bie politischen freise die Anficht, bag man bie in Italien berrichende Berftimmung gegen Deutichland, das seit langerm schon zugunften Cesterreich-lingerns die guten Beziehungen zu Italien bernachläffigt habe, ausnitzen müsse, um den Keil noch tieser in die Kerbe zu treiben. Be-jonders arbeiten in diesem Sinne alle flawiden Glemente biesfeits und jenfeits ber

Den Wegnern bes ruffifden Gelbfiherrichers Jelfen bem Unichein nach auch bie Bodipibel ber ruffifden Beliget, wenn fich nachftebenbe Drabt melbung bestätigt.

Chiavari, II. Dit. hier murbe ein gang feit-femer Mittenitier verhaftet, ber achtitufenb Lire in Bantnoten in ben Stiefeln, ein birefied Gifenbafinbiffet nach Racconigi, einen tünftlich gearbeiteten Tolch in einem Etui befaß unb auferbem noch im Rorribor bes D.Bugi-Waggend febr auffallenb mil einem Revolver gefpielt hatte. Muftfarung über blefen eigenartigen Mann burfie mobl nicht aufbleiben.

### Rundichau. Telefunten.

Mis erfte aller beutiden Gracht-Acebereien rittet, wie ber "R. B." aus Mulbeim an ber Rufer gemelbet wirb, Die Firma Sugo Stinnes in Mulheim (Ruhr) ihre gejamte, gum Teil noch im Bau begriffene Glotte, bon int gangen fechs Dampfern gu 2000 bis 7000 Tonnen mit braftlojen Borbitationen, Guitem "Telefunten", aus. Der neue Ginneiche Geebienft, beffen erfter Dampfer im Dezember in Dienft gejtellt wird wird in ben Rohle- und Erwertehr in ber Oft-und in ber Rordice, im Mittellandifchen Meer

Sugo Stinnes und nach Gubamerifa treten. Ougo Stinnes entjenbet bie Rapitane jeiner Dampfer au foitenlofen Informationsfurjen nach Berlin, fobag Untoften für Zelegraphiftenperfonal aus biefer Rabigation- und Geenot-Brophplage bochbebeutjamen Reueinrichtung nicht entsteben.

### Die türfifche Beerebreform.

Generaloberst Frbr. von der Golt ist mit einer Angabl deutscher Offizier in Konstan.
in opel eingetroffen, um das Wert der fürklichen Geeresresorm planmäßig und mit freier Bahn für Wirfsanteit zu beginnen. Was dieser von deutschen Offizieren seit Roltse für das fürklichen Offizieren seit Roltse für das fürkliche Geer geschehen ist, war gewiß nicht wenig; allein woran es gesehlt hatte, war even eine umfangreiche überlegte Planmäßigkeit und der gute Wille der machthadoenden Türken. Es mutze unter diesen Bedingungen denn auch an großem Ersolg sehlen. Zum ersten Male seden wir nun heute die Hindernisse beseitigt. Wit Bertrauen bliden die Türken auf den deutschen General, der bei ihnen schon einen so guten General, der dei ihnen schon einen so guten Ramen hat, weil er die seltene Kunst bertanden den hat, auch in hamdischer Zeit sich über den Einfluß der Spione zu stellen und fröhlich, alles Menschliche begreifend, sogar die Verirrungen Abd ül hamids, bei seiner Arbeit blieb.

Abd ül Hamids, bei seiner Arbeit blieb.

Die lange Ersahrung aus jener Zeit, in ver die jungen türkischen Offiziere begreisen lernsten, daß der ganze Betrieb im Heere gerade so war, wie er nicht sein sollte, ist General von der Gold jebt sehr nühlich, und nicht ihm allein, sondern auch allen seinen früheren Schülern, deren ältester Jahrgang seute auch nach der Reuordnung der Garde im Generalsrange sieht. Aus diesem Kreise sind die besten umichtigten Mitarbeiter erstanden. So gibt heute nicht mehr das krankhafte Intereste leitender Stellen, den Fortschritt zu hindern, es zeigt sich leidenschaftliches Streden, die besteren gleichzutun, sie zu übertreffen und danf den guten soldatischen Sigenschaften des kürksischen mohammedanischen Gigenschaften bes türfifchen mobammebanifchen Sigenschaften bes türlischen mobammedanischen Boltes die versunkene Zeit des Glanges türlischer Tapferkeit und türlischer Erfolge wieder aufleben zu lassen. Selten wohl ist deutschen Offizieren eine dankbarere Aufgade gestellt worden, und so mancher der früher hier wirkenden Reformer, wie z. B. der frühere Divisionsgeneral Auler Bajcha, jeht Oberst und Inspekteur der 1. Festungs-Inspektion in Königsberg, wird herzlich bedauern, unter diesen so günstigen Publischen nicht mehr mitwirken au dürken. Die Musfichten nicht mehr mitwirfen gu burfen. Die Erbrterung ber Eingelheiten ber Aufgaben wol. len wir bente beifeite laffen; fein Zweifol, bag oll: Aufgaben geloft werben und bag bas iar-lifde Seer nach etwa gehn Jahren ein gang anderes Bertzeug für Kriegführung fein wird.

### Der neue Jahrgang.

Mus ben beutiden Beinbaugebieten.

In den deutschen Beinbaugebieten find bie bisberigen Ergebnisse der Traubenlese giemlich verschieden, boch ist man einig in den Klagen über die Rohfaule und über die Folgen des Auftretens des deu- und Sauerwurms. Im allgemeinen dürfte der diesjährige Wein wohl auf den 1908er herauskommen, sowohl hinicht-lich der Menge wie auch der Güte. Allerdings wird aus berschiedenen Gegenden eine größere Ernte als die vorigjährige gemelbet.

Um Dittelrhein hat bie Robfaule ber Trauben ftarf um fich gegriffen. In verichiebenen Gemarkungen wurden aus diesem Grunde Borlesen vorgenommen. In den Gemarkungen des oberen Rheintals wurde ein großer Teil der roten Trauben zu 23 bis 24 Pig. das Pfund abgefest.

3m Abeingan ift bie Gute ber Trauben, wie ben Biesbabener General . Angeiger bereits burd feine Rorrefponbenten gemelbet murbe, gufriebenftellenb, man rediret auf einen guten Mittelwein bie gu erwartenbe Meuge wird burdiduittlich nicht wiel mehr ale einen Trittel Gerbft bringen.

An der Rahe haben infolge ber ungunftigen eiterung in ben meiften Gemarkungen Bor Bitterung in ben meiften Gemarfungen Bor lefen flatigefunden. Der Ertrag burfte fich im allgemeinen auf einen halben Berbit ftellen. Die

Gute ber roten Trauben ift gufriedenstellend. Der Breis stellte fich für Fruhburgunder im Biertel (9 Rilogramm) auf 1,80 bis 2 Mt. 3m Berfaufsgeschäft war in lester Zeit recht erheb, liche Rodifrage. Es wurde bas Stiid 1908er mit 550 bis 650 Mt., bas Stud 1907er mit 600 bis 750 Mt. bezahlt.

22. Oftober

bis 750 Mt. bezahlt.
In Rheinhessen war die Vortugieser.
ernte in den diese Traudensorte noch bauenden Gemarkungen recht ergiedig. Die Gute des Bortugiesermostes läst allerdings zu wünsichen übrig, die Noitgewichte sind nicht bedeutend und der Säuregehalt ist ziemlich groß. Immerhin wurde ziemlich flott abgeset, allerdings nicht ohne einen Vreiseuchgang während des Chäftes. Das Viertel wurde zu 1,10 bis 1,70 .k. berkauft. Die weißen Trauben bringen ziemlich günftigen Ertvag. Neltere Weine werden noch gunftigen Ertrag Aeltere Beine werden noch wie por ftart begebrt und forigejest pertauft. Das Stud 1908er erbrachte in ber Oppenheimer Gegend 500 bis 900 .M.

In ber Rheinpfalg war ber Abiab Foringiefer Trauben im allgemeinen fehr leb. baft und die Preise waren langsam im Steigen begriffen. Die Mostgewichte waren im unteren Gebirge 55 bis 60 Grad, in der Dürtheimer Gegend 65 bis 75 Grad, im unteren Gebirge und der Grünktadter Gegend 60 bis 80 Grad. Das interentation Better beralatie. ichfechte Wester beranlagte gu ber allgemeinen Beje ber tweigen Trauben. Die Moitgewichte ber weißen Trauben begifferten sich im oberen Gebirge auf 40 bis 60 Grad, im Begirt Dürkbeim auf 70 bis 90 Grad, bei eingelnen Deibesbeimer Beinen bis zu 100 Grad, im unteren Gebirge auf 70 bis 90 Grad und im Begirt Grünftabi auf 68 bis 75 Grab.

Meltere Beine murben in ben berichiebeniten Gemarkungen abgefeht. Es erbrachte das Auder 1907er in der Türkheimer Gegend 700 bis 1600 M. das Auder 1908er Rolwein 400 bis 500 M. mittlere Weißweine 600 bis 800 A. das Auder 1908er im Edenkobener Begirk 450 bis 550 M.

### Luftreifen.

Durch Deutschland in ber Luft.

In der fachificen Sauptftadt bat fich eine Berjammlung von Bertretern der Finang, des Dandels und der Induitrie mit der Beteiligung Sachjens an der Gründung der "Aftiengejellichaft für den Betrieb der Luftschiffahrt bei ichäftigt. Die Berjammlung beschloft, sich der Größe totträftig anzunehmen und in Sachjen und Thuringen und in den benachbarten best und Thuringen und in den benachbarten preunichen Provingen einen Aufruf gur Beichnung gu erlaffen, und die Bildung von beson-beren Werbeausschüffen in die Wege zu leiten.

Diefer großangelegte Blan gur Schaffung deutscher Luftichifflinien bat, wie bei biefer Ge-legenheit Direftor Colomann von der Zeppelin-Luftichiffahrts - Gesellichaft ber Bersammlung mitteilte, icon in einer Angabl großer Stabte lebbaften Antlang gefunden. Es find bereits große Summen provisorisch gezeichnet worden, 3. B. in Frantfurt 500 000 M. in Berlin 400 000 M. in Baben Baben 200 000 M, in Leipzig 150 000 M usw. Er erwähnte ferner, daß seine Eesellichaft in Friedricht of en fra fich mit 500 000 M beteiligen werbe. Es find brei Millionen Mart notig. Direftor Colsmann hob herbor, es fomme barauf an, bas Bert bes Grafen Beppelin meiter ausgubauen und immer voll fommenere Schiffe berguitellen, Alle unfere Suft-Beppelin Schiffe murben fich jeboch febr fchnell weiter entwideln, und es werbe ohne 3meifel möglich fein, fcon im Derbft nachften Jahres mit 30 bis 40 Berfonen aufgufteigen. Es werde bald gur Tatfache werden, im Luftichiff über den Ranal mit berfelben Regelmäßigfeit fahren gu fonnen, wie die Geefchiffahrt. Die Fahrten wurben guerft foftfpielig fein, doch merbe ber Breis bald gurudgeben.

Mis Git ber in ber Bildung begriffenen groken Gesellichaft ist, hauptsächlich wegen seiner Lage nicht zu weit von Friedrichsbasen, fran t-furt a. M. gewählt worden. Bon bort aus sollen nach dem Blane vorerst Rundsahrten rheinauf. und abwarts, um Taunus und Oben-walb, fodann auch Bielfahrten nach anderen

Stabten, insbesondere nach Roln, Duffelborf, Mannheim, Saristube, Baben. Baben, Stuttgari Rurnberg, Mugeburg, Munden, Stragburg, benen Unterplate ober Sallen gu ichaffen maren, unternommen werden. Insbesondere fonnten von Munchen aus nach ben babrifchen Geen und Gebirgetalern Jahrten veranftaltet merben.

Unichwer tonnen bonn auch von Frantfurt und München über Gotha Jahrten nach Leipzig-Berlin zur Ausführung gelangen. Gine Luft-ichiffhafenhalle in Jamburg mit Anterplaben in Riel. Lubed und Bremen wurde Fahrten zu ben beutiden Dit. und Rordicebabern gestatten. Bor veutigen Die und Rordjeebadern gestatten. Bor ollem ist eine Zentrale in Berlin für Rundsfahrten über die Hauptstabt und für Bielfahrten bon dort aus nach Siettin, Rügen, Dredden, Deipzig, Magdeburg, Hannover usw. ind Auge gefast: So sollen in der weitern Entwicklung in ichneller Folge Sid und Rord, Oft und Weit der Reichas durch ein Ret dom Linien berfunden. Des Reiches burch ein Ret bon Linien berbunden werben, und auch die Ausbehnung Diefer Binich über die Grengen hinaus liegt im Bereich be-Wahricheinlichen.

## An der "himmelspforte".

Mus bem buntelften Berlin.

Benn man bie Ergebniffe ber Unterfudung gegen, bas berhaftete "Spiritiften"-Ebepaar & benb in Berlin verfolgt, wird man unwillfürlich an bas Wert Birgils erinnert: "Die Weit will betrogen fein — alfo werbe fie betrogen!" Es find gernbegu unglaubliche Schwinbe leien, über bie und berichtet wirb.

Bu ben regelmäßigen Gigungen murben bejonbers die Mitglieder ber "Loge gur him. melspforte" herangegogen. Die Loge follte ihre Mitglieder "in driftlider Liebe" vereinen, Gefallene wieder aufrichten und ihnen die him-melspforte öffnen. Gigentliche Sahungen, Be-filmmungen über Eintritt und Austritt und bergleichen hatte die Loge nicht. Ihre Mitglieder jehten fich zum größten Teile aus gläubigen An-hängern des Mediums zusammen.

Die Gibungen, die mindeftens einmal im De. nat stattfanden, wurden mit Gebeten und from-men Liedern eröffnet. Dann gab es Enthullun-gen der Zufunft. Aus den fcmarz ladierten Ratten wurden "Lebenstörner" herausgenommen und in eine bis an ben Rand gefüllte große Solgund in eine die an den Rand gefüllte große Holzichussel gelegt. Aus dieser erhielt jedes Mitglied
nach einigem Schütteln seinen Anteil auf eine
vor ihm stebende fleine Schüssel. Je nachdem
was er besam hatte er Glud oder Unglud zu erwarten. Das Medium, das während der Berteilung in Trance siel, deutete ihm sein Schicksel bes naberen,

Bur Bezeichnung ber "himmlischen Brüber" dienten alle menschlichen Eigenschaften und alle Ramen bes Alten und Reuen Testaments. So gab es himmlische Brüber ber Liebe, bes Trobes, ber Sanstmut usw. Alle biese Brüber sprachen hin und wieder burch bas Medium gu ben berfammelten Gläubigen.

Mindeffens einmal im Jahre ließ fich auch ber "himmlifche Bruber Betrus" vernehmen. Er der Spinntlische Bruder Cetrus" bernehmen. Er fündigte jedesmal an, daß von dem oder jenem Tage an dis zu dem und dem Tage hin feine Antwort auf irgend eien Frage der Geisterwelt erfeilt werden könnte. Es seien so lange Ferien. Diese Ferien traten jedesmal ein, wenn das Chepaar Abend das Bedurinis empfand, eine Reise zu machen, was alljährlich geschaft. Das Ebepaar reibe nicht nur im Insande umber, fon-Chepaar reifte nicht nur im Inlande umber, fonbern auch ins Ausland - wie beichlagnahmte Aufgeichnungen beweisen, nach Schweben, Belgien uiw. Dort wurden bann ebenfalls Gipungen veranfialtet, fogar auf Schlöffern, Auch nach Bien reifte Frau Abend einmal mit ihrem

Heber Die Biener Reife bes Chepaares Abend wurde ben Glaubigen in ben Situngen bon mehreren bimmlifden Brubern" berichtet. Der alit Kriegsmann Freundsberg begrüßte die Reise mit Freuden und pries sie als ein gutes Unternehmen, während sich Luther über die Reise abfällig geäusgert haben soll. Offendar waren also über ben Gegenstand in den himmlischen Regionary anglieben Regionary ang Regionary and Regionary nen größere Erörterungen gepflogen worben. Bu

### Im Schloß zu Biebrich.

Stilles Schlof, bas Glang und Freude Ginft in reicher Fulle fah, Bie bermaift, beröbet heute, Traumberloren ftehft bu ba! Durch die Hallen geht ein Flüstern Roch von alter Herrlickfeit, Und es raunen rings die Rüftern Rären aus vertwehter Zeit,

Fefte reihten fich an Fefte Ginft in beinem Luftrevier. Fröhlich nahten beine Gafte, Ungern ichteben fie von bir. Kavaliere, schmude Damen Drängten fich im hoben Saal, Und bon allen, die ba kamen, Bard bir Dant und Breis gumal.

Da tiremt ploblich überm Rheine Da tiermt ploplich überm Rheine
Sich Gewölf auf schwarz und schwer,
Und in grellem Weiterschiene
Unheilfündend zieht's einher.
Blibe zudend dich umlohen,
Und die Fröhlichkeit entflieht,
Bis des Ungewitters Droben
Sacht verhallend sich verzicht,

Reuen Glang nach trüben Tagen Keuen Glanz nach truben Lagen Sahst du wieder dann erstehn, Wie diel rings auch ward zerschlagen Kom des Sturmwinds wildem Wehn. Reue Zeiten, neue Gäste! Doch in alter Gastlichkeit Kahmst du bei dir auf das beste Jeden auf bon nah und weit.

Stolge Arteger, ftille Denter Rehrten ein gu trauter Raft -nuch ber große Schlachtenlenter Lub fich einft bei bir gu Gaft; Er auch ber bie Belt erichuttert, Unter beffen Giegertritt Bangenb Reich um Reich gegittert, Deine giffen Bfabe ichritt.

Und auch Sabeburgs fühnem Sproffen Botelt bu bem Billfomm bar, Der gum erstenmal entichloffen Riederrang ben welichen far. Durch bein laufchiges Gebreite, Abgetehrt ber lauten Belt, Un bes Dichterfürsten Seite Sinnend ging ber ichlichte Belb.

Jahre ichwanden, andre famen -Alle nahmit bu gaitlich auf; Reue herren, neue Mamen Grugteft bu im Zeitensauf. Doch von allen warft bu feinen Go gu ehren ftets bebacht Und gu hegen wie ben Ginen, Deffen Biege bu bemacht.

Einmal noch von beiner Jinne Sah der edle Fürst hinaus In das Land mit tribem Sinne, Ich er zog zum blut'gen Straug. Richt der Behmut fann er wehren, Die sein ahnend Serz befängt — Wird er siegreich wiederkehren? Mit es anbers ihm berbangt?

Rimmer icauteft bu ihn wieder, Und bie Trauer fentte fcwer Sich auf all die Luft hernieder -Reine Gefte fahft bu mehr. Leis nur gittert in der Runde Roch ein Rachball alter Zeit, Webe, wundersame Kunde Bon versunt'ner Herrlichteit.

Ferdinand Hoymach.

### Cheater und Konzerte.

Drei Baar Goube', Bolletheater. Der gang in Dier Aufgügen von Alois Berla. Mufit von R. Milloder. Das ans Gebiet ber Boffe grengende Lebensbild Drei Baar Schuhe", bas die Direi.

tion bes Bolfetheaters uns geftern porführte, Berla hat ein amufantes, wirkungsvolles Stud geschaffen, das speziell für Boltsbühnen geschrieben zu sein scheint. Gesunder Jumor und warmes Empfinden würzen das Ganze. Eine biedere Schustersfrau fühlt sich in ihrem einsachen geboren. Ihr Rann liefert an reiche Leute. Diese will die Schusterin in ihrem bermeintlichen Glüd sehen. Sie besucht ich zu odhetem geboren. Ihr Rann liefert an reiche Leute. Diese will die Schusterin in ihrem bermeintlichen Glüd sehen. Sie besucht ich krau eines reichen Borsenspekulanten, eine geseierte Sangerin und eine berühmte Brima Ballerina. Aber überall sindet sich Unzufriedenbeit. Sie wird besehrt und glüdlich und zufrieden zieht sie in ihr trautes dem zurüd. Millöder hat zu der schlichten dandlung einige vollstümtliche, leicht aniprechende Liedereinlagen geschrieben.

Gespielt wurde recht flott. Dies gilt insbejondere für Margarete Damm, die eine feiche Schusterin stellte, die Mund und Derz auf dem rechten Flech dat, ferner für Willh Bagler, als ehrsamer, diederer Schuster. In Moste und Spiel vortrefslich waren Direktor Bilhelmh und Audolf Bennewig. Bon den Darstellern kleinerer Kollen seien anerkennend grwähnt Annh Kichter, Eugenie Jakob, Delene Fröse, Ottilie Grunert, Ellen Schwindt und die Gerren Joost, Alexander, Lud-wig und Heinrichs. Die Gerren Welzer und Rhode waren ihren Ausgaben keineswegs gewachsen. Besondere Erwähnung berdient die vorzügliche Ausstattung. Unangenehm bemerk-bar machten sich die überaus langen Pausen, W. M. Gefpielt wurde recht flott. Dies gilt inobe

### Vor und hinter den Coulisien.

"Die Familie Großglud". Im Deutschen Theater in Berlin wird im Laufe Diefer Sai-fon die bereits im vorigen Sommer angenom-mene Komödie "Die Familie Großglud" von Schalom Aich, in beutscher Ueberschung von Baul Barchan, in Szene geben.

- Edumanne "Dichterliebe" auf ber Buhnt. Bringt recht nette Szenen aus bem Alliagoleben. Gin intereffantes fümilerisches Experiment wird Berla hat ein amufantes, wirfungsvolles Stud wie man aus Paris ichreibt, bort bemnacht wie man aus Paris ichreibt, bort bemnacht gemacht werden. Es handelt sich um eine ist vische Darbietung von Schumanns "Dichter-liebe", die im Theatre Lyrique de la Galie von statten geben wird. Ihre eigentliche Urheberin ift die befannte Barifer Opernfangerin Reme. Gle bat die Heinelchen Berte ins Frangoliiche übertragen und beabsichtigt, fit nun auf der Buhne zu fingen. Der Parifet Konfervatoriumsdirektor Theodor Dubois willfahrte dem Bunich der Kimiklerin und richtete die Schumannsche Aufit für Orcheiter ein. Ein erster Parifer Maler schus herrliche Buhnen bilder. Bei der bevorstebenden Aufführung wird Kelia Lithinne die Gesange unter Begleitung des Colonnes Orcheiters singen als einzuge dar des Colonne-Orcheftere fingen, als einzige bar-fiellende Kraft gugleich, im Rahmen der ben Tegt illuftrierenden Buhnenbilder.

### Zick-Zack.

"Raffauische Ballaben und Lieber" find foeben im Biesbadener Berlag von Moris u. Rüngel erschienen, die Ferd. henmach gum Ber-faffer baben. Bon bem Eindringen der Frantes in bas Taunusland und der Bilbung bes Ronig gaus dis zum Ende der Bildung des stolig-gaus dis zum Ende der politischen Selhitändigfeil des Herzogtums läßt der Dichter eine Reihe von Bildern und Gestalten aus der nassaufichen Ge-schichte der und erstehen, die nach Stosswahl und Durchsührung wohl geeignet erscheinen, das In-teresse an der heimischen Vergangenheit zu beld den. Ein Hauch warmer Deimatliede durchweit des Konne von den Eingangestronden bis au des ben. Ein hauch warmer Beimatliebe burchmebt das Ganze von den Eingangsstrophen bis zu den auf Berzog Adolf bezüglichen Gedenkblatt, da ben Abschluß der Sammlung bildet. Die ftim mungsvollen Gedichte, die gerade rechtzeitig zur Enthüllung des Landesdenk na als bei Biebrich erschenen, verdienen es sedenfall im Raffauer Lande eine recht weite Berbreitung zu sinden. Eine Brobe aus der Sammlung geden wir in der vorliegenden Ausgabe an andere Stel'

Diefe Gefchi fon al den B Mediu Gebiet menigi Aus auch d Diefes Geifter feinest auch &

men, i und net, ei mefen Rifte, eine T fambter Mbe und A dium f Schwei mit be ber 2 Ring 1

> Atti Bricht Interi

amoun

bei ihr

und er batte f Grife Idwie nicht d Junger ihm ge aus, be germut mit the ter ftel ben. : mein & ber ba fich fich bett ba feine e richtig wie ihr

den Gi 23c icchejai Bie in einen Alibibe batte? iften geschickt der Be Er soll

Befann

gen, por rufer lund de gens er ireten, eine f gens er ireten, eine f ginne er noch iome diamed in de gens er noch iome diamed in de gens en genne, forang genne, forang genne, forang genne eine er de gens en genne en gen

nahm auch der Beift bes Gronpringen Runoch Stellung gu ber Reife und freute fich

Freitag

Aus welcher Quelle die "himmlischen Offen-barungen" des Mediums auf den verschiedenen Gebieten wirflich ftammen, geigt ein Informa-tionebuch, das von der Kriminalpolizei beichlagnofimt wurde. Er enthalt furge Anfgeidnungen iber bedeutende Berjonlichfeiten und Ereigniffe. Aufzeichnungen find augenscheinlich aus Geldichtebuchern und einem Ronberjationelexiton abgeschrieben oder gujammengestellt. Bet ben Borbereifungen auf eine Sigung lernte bas Mebium fie austvendig und mußte dann auf bem Gebiet, bas es fich jedesmal vorgenommen hatte,

wenigstens einigermaßen Beideid.
Aus einer "wiffenschaftlichen" Sitzung fammt auch bas Bert bes herrn Abend über bie "Bei-gerlehre". Die Beifter jelbst hatten besohien, fierlehre". Die Geister jelbst hauten bestammt bieses Werf herzustellen und gunachst in 3000 bieses Berf herzustellen und gunachst in 3000 beemplaren auszugeben. Damit ift jedoch die Gemplaren auszugeben. Danit ift jedoch die Geffertätigfeit in den Abendichen Kreisen nach feinekwegs erschöpft. Die auten Geifter sanden auch Blumengruße. Mit Berliebe aus Italien, einmal auch zwei schöne Apfelfinen. Die Blumen, immer frische Gendungen, die einen "Gruß aus Gan-Remo" uito. barftellten, famen nad und nach in folder Menge, daß fie jest, getrod. net, ein ganges herbarium füllen. Zum Leid-wesen der Frau Abend und ihrer Gläubigen hat nun die Kriminalpolizet jeht die wirkliche her-tunft der duftigen Gruge entdedt. Sie fand die Lifte, in denen Blumendandler die Blumen an eine Dedabreffe in ber Jonasftrage in Berlin

Aber auch wertvollere Dinger als Blumen und Apfelfinen lieferten die Geifter. Dem De-Dium felbit fandten fie ein goldenes Areug, ihrer Sameiter Auguste Blafius einen goldenen Ring mit bem Bitbe Cheifti, bes "heiligen Brubers ber Biebe" und herrn Abend einen filbernen Ring mit bem Rreuge Chrifti.

Bie viel Geld bem Chepaare und aus welden Unternehmungen im eingelnen es ihm zugefloffen ist, bedarf noch weiterer Untersu-dung. Infolge der bisherigen Enthüllungen ift grau Abend ftart beprimiert und icon fest überzeugt, bag die guten Beifter fie verlaffen haben muffen, wenigstens für eine Beitlang.

### Ich schwöre . . .! Der Bert ber Beugenausfagen.

3m bem ben Brof. b. Groß beraudgegebenen Mit-gib für Rriminal. Untbrobologie und Aciminatiftit" feilt Prof. Buchols in Samburg-Beiebrichaberg girel Borfommniffe mit, Die infofern bon Intereffe find, als fie geigen, wie leicht unrichtige Beobantungen auftanbe fommen. Er fcceibt:

Bor einigen Jahren war meine Frau mit unferem domals sechssährigen Sohne jum Besuch bei ihren Eltern. Eines Tages batte ber Junge seine Grofmutter auf einem Ausgange begleitet und ergablte nach seiner Rudfehr, unterwegs und ergablte nach feiner Rudfeler, unterwegs Erüfe an meine Frau aufgefragen. Meine Schwiegermutter erklarte demgegenüber, daß dies nicht der Fall gewesen sein könnte, da sie den Jungen an der Hand gehabt und niemand mit ihm gesprochen hätte. Auf Borhaltungen destarte der Junge dei seiner Angade und führte aus. daß der Onkel, während sich meine Schwiegermutter mit einer Dame unterhalten hätte, mit ihm gesprochen habe. Weine Schwiegermut. mit ihm gesprochen habe. Meine Schwiegermut-ter ftellte entichieden in Abrebe, überhaupt unier pellte entichieden in Abrede, überhaupt unterwegs sich mit einer Dame unterhalten zu baben. Während dieser Distussion, in welcher
mein Schwiegervater, ein gewiegter Kriminalist,
ber damals als Untersuchungsrichter fungierte,
sich über die Reigung des Kindes zur Unwahrbett hart ausließ, fam der Onkel zum Besuch;
ieine erste Frage war, ob der Junge den Gruß
ausgerichtet hätte. Das Kind hatte durchaus
richtig beobachtet. Meine Schwiegermutter hatte,
mie ihr, als ihr der Name der Dame genannt mie ihr, als thr der Name der Dame genannt wurde, einfiel, allerdings eine Minute mit einer Befannten gesprochen, in welcher Zeit der Ontel meinem Jungen die Sand gegeben und ihm ben Wrug aufgetragen hatte.

Ec

data.

Bem mare Glauben beigemeffen morden, bem Bie mare es gemejen, wenn es fich nicht um dien harmlojen Borgang, sondern um den Alibibeweis eines Angeschuldigten gehandelt

In einem piechiatrifden Surfus bor Ju-riften fiellte ich einen Imbegillen vor, ber febr geichidt epileprifde Krampfanfalle fimulierte. hatte mit ihm ausgemacht, bag er waftrend Borftellung einen Anfall fimulieren follte. et sornellung einen Anfall simmiteren soute. Et sollte meiner Aufforderung entsprechend zeisen, wie geschickt er als Refommandeur — Austufer vor Jahrmarktsbuden — aufgetreten sei, und dann einen Ansall besommen. Um recht gewandt agieren zu können, zog der Imbezille, als er sich anichidie, als Resommandeur aufzusteten seine Lack, als Resommandeur aufzusteten seine Lack, aus und wah ware sie in eine teten, seine Jade aus und warf sie in eine eine fint Schritte von seinem Blabe entfernte dimmerede. Etwa funf Minuten darauf bracht, während er mit Stentorstimme und unter lebasten Gestifulationen die Herrlichteiten seine ahrmarlisbude price, in einem Anfall guamen. Er demonstrierte aufs beste die Syntpione des epileptischen Ansabruch eines derartigen
guborern, die auf den Ausdruch eines derartigen
niales nicht gesaht waren, einige Unrude enttiand. Um die Täuschung recht glaubhaft zu
nichen, ging ich, als der Kranke in seinen
Budungen mit dem Kopse bestig auf den Jukneden ausschlug, in die Ede, holte die Jade und
lette sie dem Kranken unter den Kops. Bald en. Er bemonftrierte aufs befte bie Sump. auffoling, in die Ede, solle die Jake und the bem Kranfen unter den Kopf. Bald thai rief ich dem Kranfen zu, jeht sei es tang, er möchte aufstehen, worauf er auf-btang und ich den Gerten erklärte, daß sie einen mulierten Anfall geschen hätten.

Anfall gesehren hatten.
Emvas siegesbewuht, warf sofort einer der detren Staatsanwälte, der in der ersten Meihe, its döchens 11.6 Meter von dem Aranten entsten alseisen hatte, ein, dah die Simulation auf ertennen gewesen wäre, hätte sich doch in Krante vorber die Jade so hingelegt, dah beim Sinfallen mit dem Kopse auf sie au weiten den konste unt in den kopse auf sie au weiten Jones sonten dan nur loport ich, sondern auch einige der setn Zuhörer ihn auf die Unrichtialet; seiner Bubocer ibn auf die Unrichtigfe't feiner derlachtung aufmertfam machten.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 22. Offober.

### Ein schweres Brandunglück. Drei Rinber erftidt.

Ginem erichütternben Greignis find geftern brei Rinder gum Opfer gefallen. Das Un. glud ereignete fich im Saufe Bluderftr. 17. Dort wurde gestern nachmittag bon Sausbewohnern ftarter Rauch im 2. Stodwert bemerft. Da niemand gugegen war, folugen fie bie Ture ein. Gin frauriger Anblid follte fich ihnen bieten: Im Boben logen in bewugtlofem Buftand Die brei Anaben bes Sausburichen Simmel. mann im Alter von 1, 3 und 41/2 Jahren. Das im Bimmer ftebenbe Bett war in Brand geftedt. Die Sausbewohner lofchten bas Teuer. Einige Merate ftellten Bieberbelebungeverfuche an, allein ohne viel Erfolg. Der jungite Rnabe war bereits tot, bie beiben anderen parben nuf dem Transport begiv, im ftadtifdjen Mran-Tenbaus.

Bu bem entfehlichen Unfall erfahren wir noch folgenbes:

3m Saufe Blücherftrage 17 wohnt in der zweiten Etage ber ale Sausburiche beichaftigte Ludwig Simmelmann. Geine Frau bat, um ben Lebendunterhalt der Familie mitgubeftreiten, eine Monatoftelle angenommen. Beibe geben morgens an ihre Arbeitoftellen, um mittogs jum Gfien wieber gurudgufommen. Die brei Rinder blieben allein gu Saufe und ichttefen meift noch, wenn die Eltern ihrem Beruf nachgingen, wurden auch ftete noch im Bett ober fptelend angetroffen. Auch gestern morgen entfernte fich, wie alltäglich, bas Chepaar Dimmel. mann, die Rinber ichliefen noch. Bie gang an. bere follte bas Bieberfeben fich gestalten. Die Rinber haben wohl, nachbem fie erwachten, im Bimmer gefpielt und babet auch Streichholger in Die Sande befonimen. Da der Boben unter bem Bett ftart angebrannt, Die Matrage bes Bettes bon unten berauf ftart verbrannt ift, lagt fich vermuten, daß ein beennenbes Streichholg unter bas Beit fiel. Fenfter und Turen maren feit verfchloffen. Die brennenben Gegenftanbe entwidelten einen ftarfen Raud, fo bag bie Rinder balb bewußtlos werben mußten. Go wurben fie benn auch, nur mit bem Bembden befleibet, bon ben Sausbewohnern aufgefunden. Willy, ber jungfte Anobe, geboren am 29. Oft. 1908, war bereits tot, Joseph, am 5. Deg. 1906 geboren, ftarb auf dem Transport, wahrend Friedrich, am 18. April 1905 geboren, im Reanfenhaus feinen Beift aushauchte. Mergiliche Runft bermochte bier nichts mehr auszurichten. Den bedauernswerten Eltern wendet fich bie allgemeine Teilnahme gu. Die Frau wurde bereits polizeilich bernommen. Der Goll bielet erneut Anlag, Die Eltern gu warnen, ihre Rinder nicht unbeauf. fichtigt gu faffen und Streichhölger ober fonft leicht entgundliche Gegenftanbe bei Geite gu ichaffen, bag fie nicht Rindern in Die Sanbe

### Die Erbidiaftsiteuer in Raifau.

3m Sinblid auf Die fürglich gefallene Reichserofchaftsfieuer ift es nicht unintereffant barauf binguweisen, bag eine abnliche Steuer bereits bor 100 Jahren in einigen Teilen bes Dergogtums Raffau befiand, bag man aber bemuft war, biefe Abgabe gu befeitigen. Intereffant ist in dieser Beziehung eine Eingabe vom 20. März 1818, die von den Städten Tillendurg, Derborn und Daiger ausging, an die Bersammlung der Landstande des Gerzogiums Rassaugerichtet war und die Aufbedung der Abgaben und Konsstructionstaren von Erhöfosten, die in geraber Linie anfallen, betraf. Es beigt Da :.

"Es ist nicht die Größe des Betrags biefer Abgabe, auch nicht die Schnelligkeit, womit fie sich auf des Bolles Bermogen umfchlägt, nein, es find die unverkennbaren Rachteile für das es find die unverkennbaren Rachteile für das durgerliche und Familienleben, die den dieser Abgabe ungertrennlich sind, welche vorzüglich iber Ausgedung wünschenswert machen. Auch nicht die schonendie Art ihrer Beitreibung fann verhindern, daß nicht der gange Vermögens, bestand des Verkordenen gur allgemeinen Kenntnis des Publifums gelange, der Familienberdund gwischen Ettern und Kindern ist aber seiner Ratur nach so innig und gart, daß es mistlich erscheint, von den dier zwischen den nach, sten Bluisverwandten beitebenden Vermögens-Blutsvermandten bestehenden Bermogensverhältniffen wider ihren Willen den Schleier bes Fantifiengeheimniffes hintveggugieben. Das Singudringen fremder Einsicht ift hier gum Wenigsten von den widrigen Eindrüden begleitet, die bon jeber Entblogung bes Familiengeheim-niffes eine unausbleibliche Folge find. Oft ober auch wird der Kredit baburch augerit gefabrdet, auch wird der Kredit daburch außerst gefabrdet, der Aredit, der als ein schöner Lohn eines weifen und tugendhaften Lebens, als ein unschäpderes Familiengut, das mit Familientugenden sich vom Bater auf die Seinen sorierdt, Ansprücke auf zurte Schonung an die bürgerlichen Einrichtungen zu machen bat. Ein einziger geheimer Ilural aber, der die Glückumftande des Baters in dem Augenblide erschüttert, wo er dies Leben verlassen muß, wurden den Kredit, das Resultat eines gangen mührvollen Doseins, serfidren, wenn das hinterlassen Bermögen gerade in diesem ungludlichen Augenblide der Kenntnis des Publifums preisgegeben mutbe, Der Sohn wurde dieser unschöndbaren Erbicaft gerade in dem Moment beraudt wo er beren mehr als se bedarf; in dem Moment, wo er zum erstennal mit bürgeelicher Selbitandiafeit in ben Wirfungofreis feiner verftorbenen Eltern ein-tritt. Und wieviele Ralle gibt es überdies, ma findliche Liebe und Erfennilichfeit fich bringenb tritt. Und wieviele Ralle gibt es überdies, mo hatte. Es ift ein alteres Rad mit Freilauf, tief-findliche Liebe und Erfenntlichkeit fich bringenb gebogener Lenkstange, fcmargent Anfteich und aufgeforbert fühlen, ben mobren Bestand ber el- giemlich abgenubten Bedalen.

terlichen Sinterlaffenfchaft nicht laut werben gu

In allen biefen Sallen wird bie Erbichafis-abgabe, je nachbem ben Sinterbliebenen einige Mittel genug, um ben Foeberungen ber findlichen Liebe mit eigenen Aufopferungen au genügen, au Gebote iteben ober nicht, in biefem Ralle die garteften Gefühle, somit die Sittlichfeit des Bolles beleidigen, in jenem aber eine Besteuerung einer schönen und ausopsernden Gendlung der kindlichen Bslichten enthalten. Roch müssen wir in beireff dieses Gegenstandes an eine Aeuherung des ditigierenden Herrn Staatsministers in dessen diffentlichem Sortrag über den Etat 1817 ertnuern, wo die Worten borsommen: "Merkwürdig ist der äusgerit unbestutzte Ertrag der Konstrungtionskopen bon Beutende Ertrag der Konfirmationstaren ben Erhichaften", eine Acugerung, weicher der Wunsch, der auch der unferige ist, daß nämlich diese Abgabe bei Erbschaften zwischen As- und Defgebenten, da fie bem Gemeinwohl fo wenig wahren Glewinn gewährt, zugleich aber jo nach-teilig auf Brivatverhaltniffe einwirft, für bie Zufunft aufhören möge, gewiß nicht fremd ge-

Die naffanifden Sanbftande gingen über bie Gingabe gur Tagesorbnung über, erft in fpa-terer Beit fiel die Erbichaftsabgabe.

Der Geburisting ber Raiferin. Anf Bies-babens frabiifden und frantlichen Gebauben flattern bie Fahnen ins Blaue bes wolfenlofen Berbithimmels: Unfere Raiferin feiert heute ibr Bicgenfest. Das gange Land ichaut nach bem Throne ber hoben Frau, bie es jo gut verftan-Den hat, fich die Bergen ber Untertanen gu ge-winnen. Die hohe Frau bollendei beute ihr 51. Lebensjahe. Im Kreife ihrer Rinber und Entel-finder darf die Gerricherin mit Stolg auf eine lange, fegensteiche Tätigleit gurudbliden, auf eine Tätigleit, die fich vor allem auf Werte ber Rächftenliebe jtubt. Echt deutsch als Mutter und Frau erbliden wir in ihr auch eine echte deutiche Landesmutter, die ichen so gahlreiche Beweise ihrer Färsorge und ihres mutterlichen Sinnes gegeben hat und manches eble Werf beseistigen und iordern half! Woge unsere Kaiserin das fechtie Jahrgebnt, bas fie in torperlicher Frijche angetreien, ebenjalls jo ruftig bollenben. Das bes beutiden Bolles berglicher Bunich.

Wiesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Baron von Alendorf schenwehrder (Dotel Raffau); Marquife Cambra fo-Mom (Dotel Boit); Febr. von Bieting boff-Oldenburg (Hotel Quiffiana); Febr. Marschall v. Bieberstein-Burg Dahn-fiatien (Rheinhotel).

Berfonalien. Die Leutnants Grid u. Bon nin, Bilberg und v. Begerer im Guj.-Reg. Rr. 80. Barmuth und Pfeiffer im 1. Raff. Helbart.-Regt. Rr. 27 Oranien wur-ben zu Oberleutnanis beförbert. Unterarzt Dr. 28 itig beim 1. Raffau. Felbart.-Reg. Rr. 27 Oranien wurde zum Affiftenzarzt beförbert.

Gin Langfinger als Saufterer. Gin etwa 40jahriger Rann, mittelgroß, mit blondem Schnurrbart, gieht hier berum und bietet in ben Saufern Gledenseife gum Rauf an, um dabei regelniäßig etwas verschwinden gu laffen, in ber Rudesbeimeritraße wurde er auf feine Bitte, die Hausfrau iprechen zu bütren, in das Bohnzimmer eingelassen. Als er sich einige Zeit entfernt hatte, vermiste man einen Geldbeutel mit Inhalt. Sachdienliche Angaben, die aur Ermittelung des Gauners führen fönnten, erbittet die Kriminalpolizet. Den Dausfrauen ist Narbiedet entfehlen. fei Borficht empfohlen.

Ber tennt ben Dieb? In ber Racht gum 6. Oftober murbe einem hiefigen Fuhrunternehmer eine grin gestrichene, zweitpannige Frachtrolle, ohne Febern, gestohlen. Der Bestohlene soht eine Belohnung von 20 Mart aus fur Angaben, die gur Biedererlangung bes gestohlenen Gutes

Der Musftellungoffanbal, In ber ichwalen Nacht bes 1. Juli famen ber Rentner Muguft B. Der Ziegeleibefiger Sch. S. und noch ein Dritter nach 11 Uhr vor ber Ausstellung an und begehrten Einlag. Das Trio batte im Schützenberein ben Besuch ber amerifanischen Schützenbrüder mitgejeiert. Die beiden Erstgenannten waren Mitglieder bes Ausichuffes: tropbem wurde ihnen ber Ginlag bermeigert, mit der Begrundung, bag die offigeelle Gblufegeit für tommenbe Befuder Die 11. Ctunbe fei. Allein ale Ausichugmitglieber glaubten biefe fpaten Aufommlinge bennoch bas Recht auf Gin-tritt gu haben. Der Auffeber verharrte auf feiner Beigerung, es fam ju einem Bufammen-tof, bei bem B. bem bienituenden Schutymann Biderftand entgegengeseit baben foll. Ingwischen war der Ausstellungsleiter Leege ericbienen, bem D. den Borwuri machte, er jei Urjache der Er-S. den Vorwurf machte, er fei Ursache der Erbitterung, die in der Einwohnerschaft gegen die Ausstellung herriche. Die Kotten des Unternehmens würden den Garantiezeichnern allein zur Last gelegt. Direktor Leege erwiderte, diester Korwurf sei eine "Uwverschämtheit". Diese Antwort trug ihm eine Ohrseige ein, die Him veradreichte. Gestern stand nun die Affäre der dem Schöffengericht zur Verhandlung an. Der Amtsanwalt sellte den Antrag, deide Angeklagten zu je 100 Marf zu verurteilen; Aechismundt Dr. Gidel deantragte auherdem eine an Direktor Leege zu gablende Buke von 20 Warf Direftor Leege au gablende Bufe von 20 Mart und Tragung ber Avsten der Achtentlage. Der Berteibiger der Angeflagten, Rechtsanwalt Stabl, plabierte auf geringere Strafen beziv. Freifpruch. Das Urteil lautete für B. auf 10 Mart, für 6. auf 100 Mart Gelbftrafe, fowie Bublifation des Urteils und eine an Direftor Leege zu gach-lende Buge von 10 Mart. S. hat auch die Roften der Nebenklage zu tragen. Angebahnte Bergleichsverbandlungen zwischen den Parteien waren geicheitert.

Gine Stiftung von 100 000 Mart bat bei feiner Heberfiebelung nach Biesbaben Rommergienrat Timmans aus Reufronberg bem Landfreis Golingen gu milbtatigen Biocden, in ergier Linie gur Ergiebung Jugenblicher, ber-

Rahrrabbiebftahl. Aus bem Boje einer Bieb-richer Bitticaft in ber Schlogitrage murbe gestern abend ein Fahrrad gestoblen, bas ein Biesbadener Gajt vorher bort untergestellt

Biesbabener bor bem Reichegericht. unlauteren Bettbemerbes und Gehlerei ift am 20. April bom Landgerichte Biesbaben ber Sabrifant Rarl R. ju Girafe und augerbem gu einer Buge bon 1000 .# verurfeilt worben. Er hatte burch die Mitangellagten, die früher bei einer anderen Belluloidfabrit angestellt waren, fich eine Angahl halbfertige Fahrradgriffe verfchafft, um baraus bie Fabrifation ber-felben fennen gu lernen. Die Rebifion murbe unbegrundet bom Reichsgerichte ver.

Der große naffauifde Rommers bei Welegen-Der große naffauische Asumers bei Gelegen-heit der Einweihung des naffauischen Landes-denfmals sindet am Dienstag. 28. Ofiober, abends 8 Uhr, unter Mitwirfung mehrerer Ge-iangvereine, Golisten und echt naffauischer Voeten itatt. Die Feier berspricht einen größartigen Verlauf zu nehmen, zumal Derr Berlagsbuch-händler Franz Basson g (unfer Virreche) den Vorsit übernommen hat. Der Eintritt ist Je-dermann frei und es wird nur Bier veradericht.

Gin raffinierter Ginbruch. Donnerstag frub gegen 4 Uhr wurde ein Schaufaften ber Filiale Bilhelmsstrage bes Rindehofenichen Schringeichafts erbrochen und baraus Schirme und Stodt im Gefantivert von 150 Mart gestoblen. Der Dieb wurde erfaßt und fitt bereits hinter ben "ichwedischen Gardinen".

Der Berein ber Schuhmarenhanbler von Wies. baben und Umgegend hielt gestern in feinem Rinblotale "Bater Rhein" feine Mitglieber-Ber-fammlung ab. Bor ben recht gablreich versam-melten Mitgliedern erstattete bas Mitglied bes Bereins, Derr O. Dorn, Bericht über ben Ber-bandstag in Dresben. Godann iprach bas Cor-fiandemitglied herr Theodor Epftein über bas neue Gesch gegen ben unlauteren Wettbewerb, bessen Auslegung und An-wendung. Es wurde nun von der Gersamm-lung noch einer regen Diskussion, welche der 1. Borfipende Berr Morit Goldichmidt forrett wie immer leitete, der Beichluß gefaßt, gegen alle Auswüchse der Schuhbranche, welche durch un-lautere Reflame, in marktichreierischen Annon-cen in Zeitungen und Anfundigungen in Flugten in Zeitungen und Antundigungen in Alug-blättern, die unwahre Angaben enthalten und geeignet sind, beim Bublisum den Glauben zu erwecken, daß dieses dort ganz besonders günstig Schuhwaren einzusaufen in der Lage ist, mit aller gesehlichen Strenge vorzugehen, wozu eben das neue strenge Geseh alle Sandhaben dietet.

Edjonet bie Mugen. Im Gerbite, wo bie Dammerung immer fruber bereinbricht, pflegen bie Schulfinder nur gu oft bei gang ungureichen-ber Beleuchtung gu lejen und gu ichteiben; ja man ficht die Mutter mit ihren Rindern haufig bis fpat in bie fast bollige Dunfelbelt finein mit Striderei und abnliden Arbeiten befcaftigt. Da burch folde Anstregen atoetten vergagirgt. Da burch folde Anstrengungen die Augen geschwächt werden, haben Eltern und Erzieher gerade in ber Serbitzeit ihr Angenmert auf die Erhaltung ber Sehfraft ihrer Rinder ober Zöglinge zu richten. Zur rechten Zeit die Lampe anztenden, ift in der Jehtzeit die erfte Pflicht. Das so-genannte Zwielicht ist der schlimmste Feind der

Rheinschiffahrt. Die Biebrich Weinzer Tampfschiffahrt August Waldmann fährt von morgen ab an Wochentagen nur noch bei gutem Better und zwar ab Biebrich Schloh: 21/4, 4 und 5.10 Uhr. ab Nainz Stadthalle 8.10, 41/4 und 6 Uhr. ab Kaisertor-Hauptbahnhof 6 Ri-nuten später. Sonntags versehren die Boote zu jeder vollen Stunde 1 Uhr ab Wiebrich und 2 Uhr ab Mainz beginnend, sowie bei günstiger Witterung auherdem um 31/2 und 51/2 Uhr ab Biebrich und ab Mainz.

Für Militaranwärter. Die Bafangenlifte Rr. 42 ist soeben erichienen und liegt in unserer Expedition zur kostenstreien Sinsichtnahme aus. Im Bereich des 18. Armeekorps werden verlangt: Am Bereich des 18. Atmeetorps werden verlangt: Bolizeipräfidium Frantfurt eine Anzahl Schuhmänner und Sulfsschuhmänner. — Oberpositirettion Frantfurt a. M. einige Bottsschieftager. — Magistrat Oberursell ein Feldhüter und Maniswurfskanger. — Bolizeibirettion Fulda ein Ефившапп.

### Bicebabener Bereinemeien.

Der Manner-Gefangverein hilba beranfiallet am Conntag, mbends 8 Uhr, im Coale bes Zuenbereins (Dellmunbftrage) fein 1. Rongert. Bur foliftifden Mittoirfung nnen: Frau Operns und Kongerifde Engelmann-Göttlich (Copran) und herr Rongertmeifter Subwig Schotte (Bioline). Der Berein bringt unter bei trefflichen Leitung feines Dirigenten Stillger Chore unb vollotumliche Lieber bon hegar, Gutti, Dregert, Rirdit, Burgens, Elider und Angerer gum Bortrog. Dem Rom gert folgt Ball.

Dentiduntionaler Sanblungogehlifenverband. Beuit abend 9 Uhr fpricht im fath. Gefellenhaus bert Dotar Thomas-Berlin über ben "D. G. B. und feine Gegner."

### Theater, Ronzerte, Bortrage.

Ronigliche Schanfpiele. Bur Geier bes Geburtstages ber Staiferin geht heute Lorpings Baubecoper "Unbine" in Steme (Mb. M). - Berbis Ober "Der Mantenball", Die nach mehr als gwanzigiabriger Baufe wieber in den Spielplan aufgenommen wieb, ift in beir Baubtpartien mit Grau Leffer-Burdarb, Gri. Engell und Grun Corober-Binfel, Repfopf und Gemegler befegt.

Balfallaibenter. Deute finbet ber givette "Digh. Life. Chening" mit Raucherbet im ameifen Officber-Brogramm ftatt. Das neue Confaffong Brogramm entfeffelt allabenblich neue Beifalloftftrme, ein folagenber Bemeis ber Anerfennung für bie wirflim erftfinffigen eine signrtigen Darbietungen. Beginn ber Borfteffung

Rurband. Bie machen barauf aufmertfam, bab bie regelmäßig Rittwochs und Camstags flattfindenden Mergentongerte in ber Rochbrumnenballe bon mun an ftait unt 11 Uhr bereits um 10,30 Uhr beginnen. - In bem Monting, ben 23. Offober, abends 8 Ubr, im großen Saule bes Aurhaufes flattfinbenben Rongerte bes Bies-Sabence Lobrer Gefang Bereins im Berein mit bem fabbis ichen Auterchefter gelongen bie beiben Brabms-ichen Choriverle "Minalbo" und "Rhabfobie" um Bortrag. Beiben Berten liegen Texte bon Goeffe ju Gennbe, beffen Sheif befanntlich an Brobms bon jeber einen elfrigen Bewunderer gefunden. Dos Tenor-Colo in ber erfier Rautote, ben "Rinaido", fingt herr hofepernfanger Rur p Stolgenberg aus Bien, bas tilffolo in ber ber hargreife entnommenen Mhapfoble bat Grau Reblobf.

Buh

berei

er fic

fchen land

Rrim

Safer

mad Rild

203

tella

meber

Deftin

Rie

lide

Re

Morda

gen 25

Laben

malter

Serrei

Merifchen Wert ift ferner die britte ber gur Aufführung borgefebenen Rummern "Dem Baterland" ein Ohmmus für Minnerchor und Orchefter bon bem leiber gu früh bahingefdiebenen . Sugo Boll.

reitag

Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Edaufpiele: "Unbine", 7 ubr. Refiden at beater: "Im Riubfeffel", 7 ubr. Boltstheater: "Genoberg", 8.15 Uhr. Balballatheater: Barteteeborftellung 8 Ubr. Stalatheater: Idglich abends & Uhr: Batieter

Rur ban 8: Mail-cooth-Mindling 2.30 Uhr. Monne menistongert 4 Uhr. Geftfongert anlaglich bes Geburistages 3brer Majeftat ber Raiferin und Rönigin, 8 Uhr.

Rongerte taglich abends: Gentral . Sotel. - Deutider Dof. - Griebridebof. - Cotel Raiferhof. -Botel Ronnenbof. - Botel Bring Ricolas. - Biesbabener bot. - Balballa . Rellam rant. - Cafe babbburg. - Cafe Germanta

### Das Maffauer Cand.

Biebrich, 22. Oft. Borgeftern nachmittag die Freim. Feuerwehr nach der Teerproduften-Fabrik gerusen. Dort war eine Bech-grube in Brand geraten. Durch Zuschütten mit Sand und Ablöschen mittelst Gashandspripe war das Feuer ichnell erftidt.

Donneim, 22. Oft. Laut Ortsgerichis-beichluß findet bie biedjabrige Beinleje bom Montag ab fatt. Aller Boraussicht nach wird ein sohr geringer Herbft erwartet, was haupt-jächlich auf die ungirnstige Witterung zurüczu-führen ist und die Trauben in Häulnis über-geben. Die Beinberge bleiben bis 5. November

n. Maffenbeim, 29. Dft. Gin feltenes Naturereignis tann man hier beobachten. 3m Garten

ereignis kann man hier beobachten. Im Garten bes Metgermeisters Geinrich Brauer sieht ein junger Birnbaum in voller Blüte.

— Aloppenbeim, 22. Oft: Borgestern wurde hier, von berrlichstem Wetter begünstigt, die erste größere Trei bjagd abgehalten. Von dreifig Schithen wurden 170 hasen und 18 Dühner zur Strede gebracht.

Dechierstein W. Oft. Einem Geschluß des Gemeinderats zusolge geht am 1. Rovember mangels hinreichender Bauunternehmungen die Stelle des Gemeindebaumeisters ein. — Einem hier

gels hinreichender Banunternehmungen die Stelle bes Gemeindebaumeisters ein. — Einem hier jugereisten jungen Manne wurde ein Koffer erbrochen und derselbe seines Inhaltes beraubt. Der Täter ist unbekannt. — Die Anfrage nach Flohlagerplähen ist gegenwärtig so start, das der 108 Morgen grohe Sasen nicht ausreicht.

— Settville, 22. Oft. Heute beginnt in den biesigen Weinbergen die Vorlese und am 25. Otteber die allaemeine Beinlese. Worgens vor

tober die allgemeine Beinleje. Morgens bor und abende nach bem Glodenzeichen barf nie-

und abends nach dem Glodenzeichen darf nie-mand die Weinberge betreten. h. Sattenheim, 22. Oft. Borgestern nahm hier die Weinlese ihren Ansang. In niederen Lagen ist der Ertrag gering, in höheren rechnet man 1/2 Oerbit. Seitens größerer Geschäfte berrschen rege Nachfragen nach größeren Quan-tifaten Trauben. Jür das Pfund werden 18 und 19 Pfg. bezahlt. o. Braubach, 22. Oft. Gin unsicherer Dee-redpflichtiger aus Elberseld wurde gestern hier

respflichtiger aus Glberfeld murbe geftern hier aufgegriffen und ben guftandigen Militarbehordangegeriffen und der Januardigen Settinatologie den abgeliefert. — Am sommenden Sonntag ver-anstallet der hiefige "Quarteitverein" sein erstes Konzert. — Die Weinlese in hiefiger Gemarkung ist beendet. Der Ertrag war stellenweise noch ichleckter, als man erwartet hatte. Die Qualität bleibt gegen bas Borjahr weit gurud. - Gin Stord, der anscheinend vom Fluge abgesommen ift, hat sich hierber verirrt, stolziert im Garten einer Billa umber und zeigt gar leine Absicht, sich wieder zu entsernen.

4 Ems, 22. Oft. Sin schwerer Unglücksfall ereignete sich hier auf einem Reubau. Zwei Raurer stützten vom Cerüst. Der eine erlitt dabei so ichwere Kerlebungen am Konse, dah er

und frach dabei bem herrn mit ber hutnadel bie Rafenfpipe bollftanbig burd. großes Beidrei war bie Folge. Biel Blut und

× pocht, 22. Ott. Berhaftet murbe hier ein junger Mann, ber fich an einem fechsjährigen Rabchen vergangen haben foll.

Grantfurt a. M., 22. Oft. Bie verlautet, Frankfurt a. M., 22. Oft. Wie verlautet, sind Berhandlungen im Gange, um die Zeppelin-Dalle auf dem Flugfelde der ver-klossenen Ala noch einige Jahre auf dem disberigen Plate zu erhalten. — Im Konserenz-Bimmer des Hauptbahnhofes hält am Montag abend die juristische Gesellschaft eine Berjammlung ab, in der Staatsanwalt Bunger über die Strasprozestreform sprechen wird. Der Bersammlung wird der Referent im Reichespitzigamt, Oberlandesgerichtsrat Dr. Schult, beiwohnen. — Un der Obermainbrüde wurdegestern morgen die Leiche einer undefannten gestern morgen bie Leiche einer unbefannten jungen Frau gelandet, bie ichon einige Tage im Baffer gelegen hatte.

Bedenheim, 22. Dit. Sier wurden Die in Raffel in Arbeit ftebenben 16jahrigen Lithographenlehrlinge Karl Wen h aus Frieda bei Gich-wege und Bilbelm Roll aus Beitenhanen verhaftet, von benen ersterer in dem Berhor geftand, bag er aus ber von feinem Bater, bem Bimmermann Bebb, bermalteten Gemerf. ich aftstaffe der Zimmerleute 1000 Mart in bar gestohlen und mit seinem Genossen noch über 700 Mart bei ihm gefunden. In Frankfurt hatten sich die beiden Buriden neue Gahrraber, brei Revolver und 1000 Batronen

### Aus den Nachbarlandern.

Mains, 22. Dit. Der Morber feines Baters und feiner Schwestern, ber ehemalige Gin-bent 30fef Rade follte, wie es biefer Tage hiel, aus der Saft entlaffen und zu dauerndem Aufenthalt der Landesirrenanstalt ju Algen überwiesen worden sein. Wie und noch dazu gemeldet wird, besindet sich Kade noch immer in Untersuchungshaft. Das Gutachten der Alzeher Irrenanstaltsätzte ist zwar dem Gericht eingesordert worden, liegt aber noch nicht vor. Das einzige Gutachten, das sich mit dem Geistes. Das einzige Gutachten, das sich mit bem beiseszustand des Familienmörders beschäftigt, rührt von der psychiatrischen Klinit der Landesuniversität Giegen her. Es ist sehr vonsichtig gehalten und gibt keinen endgültigen Bescheid. Josef Rache verhält sich in der Haft sehr ruhig. Er wiederholt steis, die Zat mit Ueberleg ung wiederholt steis, die Lat mit Aederlegung und in völlig er Klarheit des Geistes versibt zu haben. Sein Bunsch seinen, mit der gangen Strenge des Gesches bestraft zu werden. An einen Selbstmoed denke er nicht, Bon Zeit zu Zeit schreibt er Briefe an seine noch lebenden Geschwister, die von diesen auch beantwortet werden. Bor einiger Zeit erhielt er im Gefängnis auch den Besuch bes Bruders feines Baters, eines Jesuitenpaters in Besaien. — Zu dem gräflichen Leichenfunde auf den Schienen bei Weisenau ist noch folgendes zu melden: An bei Weisenau ist noch solgendes zu meiden: An dem um 12 lihr 22 Minuten im Hauptdahnhose von Ludwigsdafen eintreffenden Bersonenzuge bemerkte man an der Bokomotive Fleischteile eines menschlichen Körpers. Der Lokomotivschrer konnte angeben, daß sich das Unglick dei Beisenau ereignet hätte. Sosort angestellte Rachforschungen ergaben, dann auch die Alchtigkeit. Erst fand man eine Hard. Jusch stieß man auf den guer übersahren war. Jusch stieß man auf den guer übersahrenen Aumpf, aus dem die Eingeweide beraushingen. Bei der Keinigung Eingeweide heraushingen. Bei ber Reinigung der Baggons des betreffenden Juges fand man am nächsten Rorgen auf einem Trittbreit das Berz des Getöteten. Man nimmt an, daß es sich um einen Selbstmord handelt. Die Perfon des Rannes sonnte nicht feizgestellt werden. Es scheint ein Wann in vorgerudtem Alter zu jein. Man fand in den Rieiderfehen ein Rotizbuch, aus dem einige Blätter berausgerissen waren. Außerdem wurde ein Brillenfutteral und eine Rindholaichachtel mit einem Lettel gefunden. Gingeweibe heraushingen. Bei ber Reinigung dabei so schwere Berlehungen am Kopse, daß er nach Koblenz überfischt werden mußte.

— Limburg, W. Ott. Die Unstitte der langen dut welchem die Kamen zweier Madchen, die eine höltere Lehranftalt besuchen, des eine höbere Lehranftalt besuchen, des eine höbere Lehranftalt besuchen waren. Diesen Fernstell der ben den Mädchen weg, gesworfen worden war, hatte der Mann auf der lannte Dame, diese dreite rasch den Kods serven

Rreugnach, 22. Oft. Im Balbe wurde bie Beide bes feit einem halben Jahre vermigten Bantbireftors gur Muchlen aus Dresben-Biafe-wit aufgefunden. Es liegt anscheinend Gelbit-

mord bor. \_\_\_\_ Oppenheim, 22. Ott. Durch einen Sturg bon ber Treppe erlitt ber Fuhrmann Rein - hardt ichmere innere Berletungen, jo bag

er bedenflich barniederliegt.

Degheim, 22 Oft. Der Beiger Mufleger aus Damm, ber an ber Dreichmafchine bes Beichael Traub aus Gimbsheim jeht bier beichattigt ift, murbe bon ber Transmiffion er.

faßt und emporgeichleubert. Er erlitt ichwere Berletungen am Ropf und an ben handen.

Mrheilgen, 22. Oft. Beim Außball.
ipielen fturgte ein 16jahriger Schuler jo ungludlich, bag er fich einen Anochenbruch

1030g. - Offenbach, 22. Oft. Trob ber eifrigen Be-muhungen ber Sanitatebeborbe nehmen bie Inphus.Erfrankungen nachgerade einen beun-ruhigenden Umfang an. Gestern find abermals vier neue Fälle zu verzeichnen, so daß jeht die Gesamtzisser 29 Erfrankungen und 5 Lodesfälle

### Die Welt por Gericht.

Biesbabener Schwurgericht Biberfprechenbe Musfagen.

Bibersprechende Andsagen.
In der Berufungsinstanz vor der hiesigen zweiten Straffammer am 19 Mai war der Eisenbahnarbeiter Josef R. aus Riedersahnstein von der erhobenen Antlage auf Körperver. sehung freigesprochen worden infolge der Ausbigge des Maurergehilfen Kornelius S. aus Riederlahn stein. Da es sich aber heraussiselle, daß die Aussigage S. vor der Straffammer mit der vor der Borinstanz in frassem Wirdle, daß die Aussigage S. vor der Straffammer mit der vor der Borinstanz in frassem Wirdle, der vor der Borinstanz in frassem Weiselbeite. In einer zweitägigen Berhandlung wurde R. von der erhodenen Antlage auf Berseitung zum Meineid eingeseiten. In einer zweitägigen Berhandlung wurde R. von der erhodenen Antlage auf Berseitung zum Meineid freigesprochen, S. erhielt wegen fahrlässiger Eidesbersehung 9 Monate Gesängnis.

# Lette Drahtnachrichten.

(Rad Edluft ber Rebattion eingegangen.)

Billows Muewanberung. Berlin, 22. Oft. Am nächten Sonntag ber-läßt Fürst Bulow Berlin. Er begiebt sich du-nächtt zu seinem Bruder nach Bern. In Rom wird der Fürst am 31. Oktober erwartet. Er wird bis zur Beendigung der Einrichtung der Billa Malia im hotel Excelsior wohnen.

#### Der fpanifche Rabinettofturg.

Baris, 22. Oft. Die Blatter begrugen ben Sturg Rauras mit großer Befriedigung. Das "Barifer Journal" schreibt: "Das spanische Kabinett ift unter ausländischem Drud gefallen". Die "Nation" sagt: "Die henter Ferrers sind berichwunden und gehören der großen Geschichte an.

Spanien atmet wieder auf." Mabrid, 29. Oft. Major Beiler hat ben Oberbefehl über die spanischen Truppen über-

### Der Deutschenhaft in Bohmen.

Brag, 22, Oft. Muf bem Bege nach bem Stubentenheim murben gestern zwei beutiche Stu-benten ber Burichenicaft Teutonia von Tichechen überfallen und mit Stodichlagen traftiert.

### Gin Liebesbrama.

Leipsig, 22. Oft. In Liebertwolfwiß brang ber 46 Jahre alte Gutsbesitzer Sohtanz in die Bohnung seiner von ihm getrennt lebenden Frau, verwundete sie und ihre Schwester durch Revolverschüffe, erschoft den 62jährigen Brenn-meister Jasob und brachte sich dann selbst einen

### Der Sturg Mauras.

Mabrib, 22. Oft. Als gestern bie Demiffion bes Rabinetts Maura befannt murbe, gab nch allermarts große Befriedigung fund. Die Stra-

gen füllten fich mit Menichen, Die lebijaft biefu. tierten und vielfach borte man ben geftrigen Tag ale einen bentwürdigen in ber fpanifchen politiider Geschichte bezeichnen, da er das Land bor einem klerikalschalbiglitistischen Regime bewahrt habe. Einzelne Säufer hatten geslaggt. Als im Kongreß die Ritteilung der Regierung berleien wurde, daß sie demissioniert habe, kam es au großen nicht au heichreibenden Freuden. gu großen nicht gu beidreibenben Freuden. Rundgebungen.

#### Mit bem Gorberturb abgefturgt.

Redlinghaufen, 22. Oft. Auf ber Beche Schlegel u. Gifen 3 und 4 fturgte gestern nach-mittag ein mit 11 Bergleuten befehter Rorb in bie Tiefe. Gin Bergmann murbe lebensgefahr-lich, bie übrigen mehr ober meniger ichmer

Die Wirfung eines Chtlone.

London, 22. Oft. Der Chflon in Dit-Ben. galen hat in Goalondo einen Edjaben von 234 Millionen Mart angerichtet. Biele Boftbambfer, beren Untergang man befürchtet hatte, fonnten noch einen fcutenben Safen erreichen. Der Berluft an Denichenleben foll bebeu-tenb fein, boch finb bis jeht feine Zobesfalle von Enropäern gemelbet worben.

### Aus der Geschäftswelt.

Beiben Bejar E. Mathias u. Ro. in Separation. Bis und mitgeteilt wird, tritt bie Birma S. Mathias u. Sto bier, Bebergaffe 5, in Ceparation. Derr E. Mathias in Rurnberg bat fic enticoloffen, infolge gu großer Inanfprudnabme feiner anberen Gefcafte aus bem Bies. babener Gefcaft ausgutraten. Der bisberige Teilhaber herr Eugen Morth, welcher bas bielige Gefcaft feft über Babresfrift mit beftem Erfolg geführt bat, wirb basfelle bemnacht auf alleinige Rechnung übernehmen.



Temp. nach C. 1

Barometer beute 769,06 mm. geftern 763,08 mm.

Borausfichtliche Witterung für 23. Offiober von der Dienftitelle Weilburg: Beitweise heiter, nach fühler Racht am Tage warm, fonft

Micderschlagshöhe feit gestern: Weisburg 2, Feldberg 6, Remirch 2, Marburg 1, Fulba 1, Wigenhamien 1, Schwarzenborn 1, staffel 1. Baffers Rheinpegel Caub geftern 2.11 heute 205 frand; Labnpegel Beilburg geftern 1.44 heute 1,40

23. Oft. Comenuntergang 6.31 | Montan pang 3.68

Gar unverlangte Manuftripte abernimms bis Rebet tion feine Berautworiung.

Berantwortlider Berlagsleiter: Dr. Lubwig Urfand. -Chefredatieux und verantwortlich für Bolitif, Gentueten und ben allgemeinen Zeil: Wifelm Clabes. Gur ben Lofalen Teil, Sport und leste Drabinadrichten: Will Moericheller Bit ben probinglellen Teil unb Gericht Suge Merten. Bur ben Einzeigenteil: Friedrich Weitun,

tamtlich in Biesbaben. Dend und Berlag bes Blesbabener General-Angeigers Rontab Lenbath.

20385

Wiesbaden, den 22. Oktober 1909.

### P.P.

Hierdurch teilen wir unserer geehrten Kundschaft ergebenst mit, daß Herr S. Mathias in Nürnberg wegen Inanspruchnahme seiner anderen Geschäfte sich entschlossen hat, demnächst aus der hiefigen Firma auszutreten und Herr Eugen Morit das Geschäft auf alleinige Rechnung übernehmen wird.

Um Erhaltung des uns erwiesenen Wohlwollens höflichst bittend, empfehlen wir uns

mit vorzüglicher Hochachtung

# S. Mathias & Co.

Seiden, Modewaren u. elegante Konfektion.

Spezialhaus ersten Ranges

Bezugnehmend auf nebenstehende Mitteilung geben wir hiermit bekannt, daß wir unfer gefamtes Lager in

# Samt- und Seidenstoffen,

# halbfertigen Roben

wegen bevorstehender Separation und gänzlicher Aufgabe Artikel einem

# Total-Ausverkauf

unterftellen.

Die Preise sind derartig weit herabgesetst, daß es sich unbedingt lohnt, wenn jede Dame schon jett ihren Weihnachtsbedarf deckt.

Das Lager enthält nebst den solidesten Blusen- und Kleiderstoffen entzückende und duftige Stoffe für Ball- und Gesellschaftskleider etc.

> Beginn des Ausverkaufs heute Freitag, den 22. Oktober. Verkauf nur gegen Barzahlung.

# S. Mathias & Co.,

Wiesbaden, Ecke Weber- und Spiegelgasse.

### Berliner Mordchronik.

Juhnemann auf ber Blucht.

Der Berliner Mord an ber Bertauferin Alice Matowsti, ben ber flüchtig geworbene Frifeur Subnemann berübt haben foll und über ben wir bereits wiederholt berichteten, beschäftigt andauernd die Berliner Breffe und Kriminalpolizet. men, gehört ber Frifeur Rubnemann nicht gu ber

Rach den bei ben Rriminalbeborben geführten Aften icheint er noch nicht bestraft gu fein. Das man es auch nicht mit einem besonders raffinierten Berbrecher gu tun bat, beweift ber Umganb, bag er feine blutbefledten Rleiber einfach m Simmer ausgezogen hat und bort hangen ohne den Berfuch gu machen, fie bei au fcaffen, und badurch bie Spuren der Tat, be ber fein Beuge gugegen war, gu berwijchen. ift mabriceinlich, bag fich ber Morder

im Gewiihl ber Grofftabt

berborgen halt. Moglich ift inbeffen auch, bag er fich nach Samburg begeben fat, wo er durch feine Geburt mit ben Berhaltniffen wohl bertraut Dort wird er bielleicht berfuchen, mit den Legitimationspapieren fich für ein ins Aus. and fahrendes Schiff anheuern gu laffen. Die Kriminalpoligei hat infolgebeffen jamfliche Safenbehörden verständigt und mit bem genauen Signalement berfeben.

1000 Mart Belohnung.

Des Boligeiprafibium erlagt die nachfolgenbe Befanne achung:

mm 20, b. M. morgens gegen 5.15 Uhr murbe bie unberebelichte Berfauferin Mice Atafonsti, geboren am 18, Dezember 1887 in Dangig, Lanbeberger Strafe 75 Dei Moller mobuhaft, Weberftrage 400 im Baderloben tot aufgefunden. Die Leiche lag in einem bom Laben nach hinten abzweigenben Rorribor beffeibet auf bem Raden, mit einer Stichtvunde in ben linten Brufffeile Das gin Dat anicheinenb benugte feche Bell lange Meller mit gebeigten Golggriff und polierter Glinge, mit bem Beiden ber Glema 3. M. Abble (Sotingen) lag in einer Blutlade gu Guben ber Leiche. But, Baletot, Sanbidube, Lafdentud unb Sanbfafche lagen feile auf, teile neben ber Leiche. Die Mlice Rufotodt ft am 19. biefes Monats, abenbs gegen 9 Uhr, im Labeit figend gefeben worben, im Gefprach mit einem neben ibr ftebenben Mann bon fleiner Geftalt, Wab rent ber Racht ift fle gegen ibre Gewoonbeie nicht mach Saufe getommen. Die Beritorbene bat mehrfach in leider Belt Ceffimorbabilidten gedubert, Bur ben Ball. beh ein Berbrechen borflegt, ift bie oben ansgefeste Beloonung filr biejenigen Berfonen aus bem Bublitum bellimmt, bie fachbienliche Ungaben gur Ermittelung bes Taters beibringen, Befonbers wichtig find alle Mitteilungen fiber ben Aufenthalt und bem Berbleib ber Rafotosti in ber Beit bom Abend bes 19. bis gum 90, b. 30. frub. Mittelfungen nimmt bie Ariminglpolizei und jebes Polizeirebler entgegen. Berlin, 20. Ottober 1909,

Der Boligeiprafibent: L. B. Briebbeim.

## Warenhauspringeffinnen.

Der Lugus amerifanifder Bertauferinnen.

nit

Die Barenhausleiter von Rembort, Bhiladelphia und Chilago haben fich genotigt gesehen, gegen die allzu luguribse Kleidung ihrer weiblichen Angestellten Bestimmungen zu erlaffen, und fich baburch begreif-licherweise beren lebhaften Unwillen gugezogen,

Ein Privattelegramm melbet hieriebr: Rewvorf, 21. Ott. Der Aufschwung, den In-oustrie und Sanbel in den lehten Monaten in Nordamerifa genommen haben, bat auch die junen Rabchen, die freundlich und flint hinter bent Labentifch ibred Amtes mit Elle und Schere malten, ben Damen bie lehten Reubeiten in Chiffone mit gewondter Junge anpreisen und ben herren bei ihrer Auswahl ihrer Krawatten belfen, nicht unberührt gelaffen.

Die Bertauferinnen gieben fich gu fchid an".

ber großen Barenbaufer Remborts, die natürlich weiblichen Geichlechts find. Es ift ben Damen unangenehm, befonders wenn fie in herrenbe-gleitung find, von einer Berfauferin bedient gu die fie an Glegang ber Rleibung weit übertrifft. Das ift aber offenbar nicht bie Musnahme. Go gablreich liefen die Alagen bei ben Leitungen der Barenhaufer ein, das Diefe fich, wie ein Telegramm aus Rembort mitteilt, gezwungen faben, energifch Front zu machen gegen ben übergroßen Lugus ihrer Bertauferinnen.

Bicsbadener General-Angeiger

Der Ufos der Barenbausbefiber lautet: "Die Berfauferin foll nett, aber nicht auffällig gefleidet sein. Es ift ihr verboten, enganliegende Rleider zu tragen. Auffallende Farben sind berboten, ebenso auffallende Hartraditen. Berboten ist auch der Gebrauch bon Schminke. Endlich darf mahrend der Arbeitsstunden tein Schmud getragen und fein Gummi gefaut werben. Das find die Regeln, auf die fich die Leiter der großen Warenhaufer von Remort, Philadelphia und Chilago geeinigt haben. Aber ba baben die Ber-ren Cheis, wie es icheint, doch die Rechnung ohne ben Birt gemacht. In vielen Saufern feben die jungen Damen biefen Bestimmungen beftigen Biberftand entgegen, und was alle fogialiftische Agitation nicht erreichte, burften biefe fich mit intimiten Angelegenheiten ber Damen beichaftigenden Berbote und Gebote erreichen, nämlich bie Bildung eines Berfäuferin-nenbundes. Die jungen Damen wollen itreifen, wenn die & Sote nicht aufgehoben werben.

## Der fächfische Maddenmord.

Bor ben Geichworenen.

ib. Leipzig, 21. Oft.

Bor bem biefigen Schwurgericht begann heute die Berhandlung gegen Bermann Belg nus Steinpleis bei Bwidau, ber unter der Antlage feeht, um 21. Juni v. J. an der Wijährigen Modiftin Martha Ron rad aus Leipzig einen grauenhaften Luitmord begangen und dann die Leiche der

Unglüdlichen beraubt zu baben. In dem genannten Tage befand sich das Mädden, das allgemein in gutem Rufe fand, auf dem Wege nach Klinga, um für ihren franfen Bruder bei bem Beilfundigen Chemnis Beil mittel gu holen. Bon Diefem Gange fehrte fie nicht mehr gurud. Als einige Zeit fpater ein Landwirt auf ber Beimtehr vom Gottesbienft ben Weg gwifden Grois-Steinberg und Rlinga passert, sah er, dag in ein Kornfeld eine breite Spur führte, als ob ein schwerer Gegenstand in das Feld dineingeschleppt worden sei. Als er der Spur nach ging, fand er mitten im Felde die Leiche der Konrad, unter Umständen, die darauf hindsiesen, das an der Ungliedlichen

Luftmord verübt worden mar. Die Ermittellungen ber Boligei fiellten fest, bag bas Madden mit Gewalt von ber Strage nach bem Beibe geichleppe worden fein mußte Dier hat bann ber Morder fein Opfer erwurgt und bergewaltigt. Es muß gwifden dem Tater und der Ueberfallenen ein ichredlicher Ramp getobt haben, benn die Rleibung des Madden war vollständig gerriffen. In der giemlich men ichenleeren Wegend find die Differufe ber Betoteten verballt, ein Batter erinnerte fich nach ber Tat wohl, einige Schreie gehort gu haben, boch hat er diefen feine Bebeutung beigelegt.
Die Staatsanwaltschaft ftellte feit, daß ber

Toten geraubt wurden: ein glatter, goldener Ring mit einem Opal, ein Sandtäschen, in bem fich ein Vortemonnaie mit ungefahr 20 .W Inhalt befant, und ein weißes Frauentofchen. Das Berbrechen erregte im gangen Ro nigreich Sachsen ein ungeheures Auffeben und bie Behörben entwidelten eine fieberhafte Tä-tigfeit. Die Aufregung ber Bevölferung brachte es mit fic, daß verschiedentlich unbeteiligte Berfonen als Taier verhaftet murden, die aber ihre Uniculd nachveifen fomiten. Dadurch wurde aber bie Ermittelung bes wirflichen Täters erichwert.

Rach langerer Beit fiel der Berbacht auf ben Arbeiter Belg, ber wegen berichiebener fonverer Ginbruche gegenwartig eine fiebenjahrig Buchthousftrafe verbuft, ju ber er bom Land gegenwärtig eine fiebenjahrige gericht Bividau verurteilt wooden ift. Der Unerfuchungseichter hatte nämlich seitgestellt, das am Mordiage in der zwölften Stunde in Ammelsbain ein besser gefleideter blonder Mann im Alter von ca. 30 Jahren bei einem dortigen Sausbesitzer gebettelt hatte. Dieser hatte nach, träglich die Tatsache zur Anzeige gedracht und Bettler ber halbe linfe Daumen gefehlt habe. Beiter wurde ermittelt, daß fich Belg als ein angeblicher Bferbebanbler Baul Wolff aus Lichangebtiger Peerdentiter pant tellig aus Lichtenstein in ber Umgegend der Mordstätte zur Zeit der Tat aufgehalten hatte. Belg ist davan erkenntlich, daß ihm an der linken hand ein halber Daumen fehlt.

Die Untersuchung gegen den Angeklagten war mit einigen Schwiertigkeiten verknüpft, da seit

der Tat icon eine geraume Zeit verfirichen war. Ginmal verlautete aus der Unterfuchungshaft, daß Belg bereits ein Geständnis abgelegt habe. Dem war aber nicht fo, Belg befiritt vielmehr energisch, an der Tat beteiligt gewesen zu sein. Die Berdachtsmomente gegen ihn haben sich uber so gehäuft, daß die Anflage wegen Rausmordes und Sitflichkeitsverdrechens gegen ihn erhoben werden konnte.

Um ben Angeflagten gu überführen, wird es eines umfangreichen Indigienbeweifes bedürfen. Belg war bor feiner Beitnahme als bermegener und fühner Einbrecher in Sadjen und der Laufin bis weit nach Schleffen binein, namentlich ber ber Landbebolterung febr gefürchtet. Auch in Bohmen gab er erfolgreiche Gaftfpiele.

### neues ous aller Welt.

@ Ranbmorbverfuch in ber Commerfrifde. Der berwegene Raubanfall gegen ben Raufmann Sohl aus Steglig bei Berlin im Seebade Kolberg bat bor bem Schwurgericht in Koslin bas gerichtliche Rachipiel erfahren. Auf ber Unflage. bant fag ber erft 20 Jahre alte Raufmann Bob land aus Laneberg unter ber Beidulbigung Des idmeren Raubes und versuchten Mordes. Der Ungeflagte war als Reifender totig und aus feiner lehten Stellung entlaffen worben. Er begab fich nach Rolberg, two feine Braut mobnte und faste, als fein Gelb bolb auf die Reige ging, ben Blan, einen wohlhabenden Babegaft gu überfallen und gu berauben. Er berfiedte fich im Gebuich und ichof von hier aus auf ben ahnungslofen Sobl, beffen goldene Uhrkette ibn verlodt hatte. Sobl flob und beach fich auf der Alucht noch beim Sinfturzen einen Arm. Auf den Liegenden ichoft Sobl noch eine Kugel ab, die aber den Schädelfnochen nicht burchbohren fonnte. Der Angeflagte verfdwand bann nad Berlin und Mittelbeutichland und fiellte fich ichlieglich felbit der Boligei. Das Urteil lautete wegen versuchten Mordes, Raubes, Unterichlagung und Betruges - ber Ungeflagte hatte bei feiner Flucht eine Labentaffe mitgeben beigen - auf insgesamt 12 Jahre brei Monate Buchthaus und gehn Jahre Chrverluft, fowie die üblichen Rebenftrafen

( Bas Blugfünftler früher waren. Coon, ber in diefen Tagen bergebens ben Breis ber Dailh Mail ju gewinnen juchte, ben bieje für ben Flug von London nach Mancheiter aus-geseht bat, war früher ber befannte "Buffalo Bill", ein Jager und Bjerdegiichter im wilden , ein Jager und Bierbegiichter im milben Dann trat er ale Breisichute und Gelegenheitsichauspieler auf, bis er fich ipater mit ber Berfiellung großer Drachen beichaftigte. Go baute er Drachen, in benen ein Menich bequem langere Beit in ber Luft verweilen tonnte, und ließ fich in einem bon einem Drachen gezogenen Boote über den Ranal führen. Durch feine Befchäftigung mit dem Drachen wurde Cobn auf das Flugproblem gelenft, bem er jest feine gange Tätigfeit widmete. Der befannte Flug-funtler Farman ift neben feinem Bruber Richard früher einer ber befannteften Rabrenn-jahrer gewesen. Roch im Jahre 1902 gewann er ben ersten Breis bes Rennens Baris-Rigga. Doch als Berr Farman einft bei einem Motorrennen auf einem Baum landete und fich giemlich

schwer berlette, gab er bas Radsahren auf und wandte sich dem Flugiport zu. Der erfolgreiche Kanalüberflieger Bleriot machte sich bereits mit dreigehn Jahren einen Ramen, indem er die erste praktische Agetnlenlampe erfand. Die Ersindung brachte ihm in furzer Zeit ein besträchtliches Bermögen ein, das es ihm dann ipäter gestattete, sich der Flugtunft zu widmen. San tos Dumont hat dereits als Knabe eine Borliebe für Luftballons gehabt. er einst einen Mann, der auf Bollsfesten be-rufsmäßig Ballonaufliege unternahm, über-reden, daß er ihn mit in die Luft nahme. Bum Glud entdedte Santos-Dumonts Bater noch rechtzeitig ben verwegenen Jungen, ber fich bin-ter einer Angahl Ballaftfade verftedt batte.

@ Gine Gunflingsgeburt. Bie Ronftan. tinopeler Blatter berichten, bat in Gerres in Ragebonien die Frau des Sandlers Thomas Tichaira 5 Rinder, fämilich Madchen, zur Beli gebracht. Mutter und Rinder befinden fich wohl.

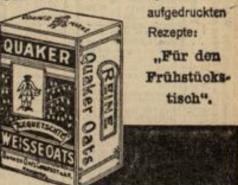
@ Durch Supnofe gur Ghe. Bei ber Armenbeborde in Farnham ericbien eine auffallend bubiche und elegant gefleibete junge Dame, Die um Bilfe und Beiftand bat, ba fie augenblidlich mittellos fei. Gie behauptete, fich vor dem Ginflug ibres Gatten gu firechten und bat, daß man fie einige Beit in bas Armenhaus aufnehmen moge. Sie gab an, 26 Jahre alt gu fein, 3hr Gatte, ein 78jahriger Greis, habe fie bapnotifiert und in biefem Buftanbe gegtwungen, ibn gu bei-raten. Er fei ein wohlhabender Mann und Ritter ber Chrenlegion. Beiter wurde ermittelt, bag ber Gatte ein hoberer penfionierter Offigier ift. Ale bie Braut aus ihrem hupnotijden Buftande ermadite und erfuhr, mas geicheben war, gerrig fie ihren Traufdein und entiloh. Die Behörben liegen bie junge Frau vorläufig unter Aufficht ftellen.

Ter füngfte Stubent. In ber Berjon bes 13 Jahre alten William J. Sibis ans Broofline in Maffachusetts ift foeben ber jungfte Stubent, den die Universität Harvard je gehabt hat, imma-trifusiert worden. Der Knabe suchte schon vor zwei Jahren um Zulassung nach, konnte auch die zur Aufnahme nötige Bildung nachweisen, wurde aber wegen seiner Jugend zurückgestellt. Jung-Sidis ist der Sohn eines polnischen Arztes Dr. Boris Gibis, und zeigt eine augergewöhnliche mathematische Beanlagung. Er wird sich denn auch der Mathematik widmen und daneben moderne Sprachen studieren, von denen er Eng-lisch, Deutsch, Französisch und Volnisch beherrscht,

# Quaker Oats

ist das Morgen- und Abendgericht für Schulkinder.

Es gibt ihnen Ausdauer beim Lernen und Spielen und macht sie stark und widerstandsfähig. - Man verwende Quaker Oats nach dem auf jedem Paket



H. 231

# FRANKFURTER .. PRIVAT- .:

TELEFON-

GESELLSCHAFT

Telefonanlagen für

Post- u. Hausbefrieb

FRANKFURT (Main)

STIFTSTRASSE 29.33

TELEFON 6256.

32 Rirdaaffe 12.

pfeiwein-Keiterei. taun auf meiner neu eins at werben Rart Guttter, Debbeimerftrage 127 Tel 508.
bin fann jum Keltern gelagert unden in ber Rabe am Bubnbot.



Beim Kuchenbacken

nehme man nichts anderes als eigerin- oder Vohra-Margarine, die beiden beiten Butter-Erfahmittel in höchiter Vollendung. Feinites Butteraroma und delikat im Geschmack. Con Ueberall erhälilich.

Neueste und eleganteste Herren= u. Damen= \* Konfektion zu billigsten Preisen, Kostume in schwarz und farbig, Palefots, Kostumröcke, Blusen, Herrenanzüge, Paletots, Ulsters, Knaben - Konfektion in sonst nirgends gebotener Auswahl. Bequemste Zahlungseinteilung. 4 Bärenstr. 4

# Gutschein.

Ausschneiden!

3 (Rudfeite genau lefen.)

2018 Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

### handel und Induftrie.

Preitag.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 21. Cft. Die Ungewihhelt, ob ble Banf bor England bent Midfont beute erhöben merbe ober nicht labnte jebe Unternehmungeluft, Bermiegenb wurde bie Berauffehung ber Lonboner Bantrate um ein gan-Bregent befürchtet. Die anhaltenbe Schwäche Remborto und bie unbefriedigente Saltung ber fibrigen auslanbifden Blage mirtten gleichfalls nachteilig auf bie Stimmung ein. Unter biefen Umftanbeit vollang fich bie Geft ftellung bet erften Rutfe fait burchtreg unter Berabfegung ber geftrigen Schliftnotierungen. Die Ermäßigungen hielten fic aber bei entfprecent relativ fleinen Umfagen in giemlich befdelbenen Grengen meift unter 1/2 Erogent, muf ben Montanmartte freiten fich Dorimunber Union fogar emas bober. Bont Banten berloren bfterreichifche Arebitoftien 0.80 Brogent. Sinf bem Babnenmarfte maren Die Rudgange am erbeblichften bei Orientbabn (0.70 Projent) und Barfdant Wiener, Die 0.60 Projent einboffen. Bon Jendo neigten Deutfche Reidsanleibe gur Schnache: Türtifde Lofe gaben um 3/4 Mart nam. Gleb trigitatemerte litten gleichfalls unter ber ungunftigen allgemeinen Stimmung, bagegen tounten fic Schiffabris affien siemlich gut behaupten. Das Gefchaft geftaltete fic im fpateren Berlaufe sunadft augerft ftill bei guter De hauptung bes Amfangsftanbes. Rach bem Befanntmerben ber Lenboner Distenterhöhung um ein bolles Brogent trat auf allen Gebieten bermehrtes Angebot berber, bas erhebliche Mbichenadung in Buften- und Bergwerfoattien gur Folge batte. Gehr umfangreich mar bad Bingebet auch nach bem Gintreffen ber Rachricht bon ber Conboner Distonterhöhung nicht und bie Berfe bewies im allgemeinen eine leibliche Wiberftanbofabigfeit, mogu bie perabfejung bes Capes für ingliches titnbbares Gelb beilrug. Togliches Gelb 31/9, Pros., Ultimogeld 43/4 Bros ...

Die Borfe ichlof unter allgemeinen Realifierungen und Biantoabgaben matt, die Rurfe gaben in ber britten Bicfenfunde namenflich auf bem Banten- und Montanmarft meiter unch. Inbuftriewerte bes Raffamarties go brildt.

Briest-Distont 41/2 Prozent. Granffurt a. M., 21. Ott. Surfe bon 1.15-2.45 Uhr.

Areditallien 208.20 a 207.50. Distonio-Romm. 197.30 a 196.50. Tresoner Bant 150 .- a 158.50. Deutfche Bant 207.40 a 247 .- ganbelegefellicoft 180 .- a

Cfagibbahn 159.70, Lomborben 23.90 @ 75, Balilmore 116.60 a 116.-. Pafetfahrt 129.80 a 129.25. 2febb 101.10 c 100.50.

Bochumer 251.50 a 250.50. Tenifd-Lugemburger 212.50 a 211. Gelfenficmen 211.50 a 209.90. harpener 206.— a 204.50. Think 209.50 a 207.50.

Grantfurt a. DR., 21. Ott. (Mbent-Borfe.) Areditaftien 207.— 5, Distouts-Romm, 196.30 a 19 5. Lanberbanf 123.20 b. Sanbelsgefellichnit 179,- 5. Darmfiabter 136.50 b. Temtiche Bant 246,50 b. Conaffe haufen 141.- a 143.50 b. Tresburt Banf 158.10 b. Deutsch-Mint. Banf 149 .- b.

Staatsbabn 159.40 b. Lombarben 23.70 b. Baltimore 116 .- a 115.75 b. Llogb 100.20 b. Bateffahrt

4 Gerben 81.75 b.

Bodumer 248.50 a 20 5. Gelfenfirdener 200.50 a 10 5. Sarpener 203.— 5. Laurabatte 192.— a 192.70 b. Shiniz 207.25 a 207.— 6. Leutich-Enzemburger 208.50 b. Gummi-Beter 264,90 b. Ebifon 213.70 b. Dentich Heberfee 171.10 b.

#### Die Borfen bes Musianbes.

20ien, 21. Cft., 11 Ubr - Min. Azebitaffien 662.25 Staatsbabu 747.25. Combarben 124.25. Marfnoten 117.5 Pepierrente 97.90. Ungar, Rronencente 91.85. Alpin

Baris, 21. Oft., 12 Uhr 35 Min. 3 Brogent Rent 98.47. Jallener - . . 4 Brogent Ruff, Ionf, Mil, Ger, 1 und 2 91.90. 4 Brogent bo, bon 1901 - . . . Spanie aus. 94.50. Türfen (unifis.) 93.70. Türfen-Lofe 190 .-Bonone Citomane 737 .- Rio Tinto 1935, Charteret 51 .- Lebecra 473 .- . Coffrant 141 .- . Golbfield Ranbmines 232 .-

Mailand, 21. Oft., 10 Uhr 50 Min. 4prog. Rent 104.77-. Mittelmeer 412.-. Meribional 695.-. Bane Rommerstale 846 .- . Bechfel auf Baris 100.55. Bechfe auf Berlin 123,82.

Raffee und Buder. Saute, 21. Oft. (Roffee.) Zenbeng: faum behauptet. Magbeburg, 21. Oft. (Zuderbericht.)

Rernsuder 88 Grob ohne Gad 10.60-10.65. Ramprodutte 75 Grab obne Cod 9.00-9.12. Stimmung: rubig.

Brobraffinabe 1 ohne Jag, Ariftallgudes 1 mit God. Semablene Raffinabe mit Gad, Gemabiens Melis mit Cad, alles unberanbert. Stimmung: ftill,

Brudimartt gu Biesbaden

(am 21. Oftober 1909).
100 Kilo Hafer 15.80 bis 16.60 ML, 100 Kilo Richtftrod 6.40 bis 7.20 ML, 100 Kilo Heu 9.60 bis 12.00 MI. Angefahren 17 Wagen Frucht, 20 Wagen Stroh und Heu.

Diebhof Marttbericht   Auferieb: Amber 130, Raice   vom 20 Offiober 1909.   Tenbeng: Rinber flau (Urberftanb		Breit pro 100 B und Lebends   Schlacht- gewicht neu-bis   robis		Durchichninispreis pro 100 Plund Lebende   Schlachte	
a) volliff, ausgem, höchlt, Schlachtw., höchlt. 6 Jahre alt, b) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ält, ausgemährte, e) mähig genährte junge und gut genährte ältere, d) gering genährte jeden Miters; h) vollsteilschige, ausgewachsene, höchtt. Schlachtwerten, b) vollsteilschige, jüngere e) mähig genährte jüngere und gut genährte ältere, d) gering genährte;	41—43	79—82	42	80	
	34—38	71—79	36	75	
	32—34	69—74	33	72	
a) gering genährte;  a) bollfieischige ausgemäßtete Järsen höchsten Schlachtwertes,  b) bollfi. ausgem. Kübe höchst. Schlachtw. dis su 7 Jahren,  o) alt. ausgem. Kübe u. wenig gut entw. ig. Kühe u. Färsen,  di mähig genährte kübe und Järsen,  e) gering genährte kübe und Järsen;  Sering genährte kübe und Färsen;  Gering genährte Kübe (Fressen);	41-43	75—79	42	77	
	36-40	70—76	38	73	
	35-36	68—70	35	69	
	30-34	64—66	32	65	
	19-21	45—50	20	47	
a) Zoppellender, feinste Maft. b) feinste Maft. (Sollmildmaft) und deste Cauglaides c) mittlere Maft. und gute Cauglaides d) geringere Cauglaides; d) geringere Cauglaides; b) älisere Wasthaumel und gut genährte Schafe. c) mäßig genährte Sommel und Schafe (Merzschafe), d) Warlchildose oder Alederungsschafe;	57-60	95—99	58	97	
	54-56	90—93	55	91	
	38-47	70—87	42	79	
	38	76	38	76	
	32	64	32	64	
	21	52	21	52	
a) bollfleischige Schweine bis au 2 gentner Lebenbgewicht, b) vollfleischige Schweine über 2 gentner Lebenbgewicht, e) bollfleischige Schweine über 21,4 Jeniner Lebenbgewicht, d) Fetischige Schweine über 3 gentner Lebenbgewicht, b) ifelichige Schweine,	99-01	76—78 76—78	60	77	

Ctadt. Edladte und Dichhof: Berwaltung Biesbaden.

# Berliner Börse, 21. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfuß 6%. Privatdiskont 41/6%. mit " sind bypothekar, sichargestellt

Otsch. Fds. u. Staats-Pap   Chair St. A v Set 3td 92.005   Posters . 3td 91.3016   S. Air Sta. 1001 4td 94.05   Posterschol 4   100.405   6c. do. Pep 6   102.60	G Brissillioffuk 5 4 100.005G Pr.Com.0.VI.17 4 101.2300 b 6 0. Vil s. Vill 4 100.75tG do. IV. 1912 31 96.60G	Schles, Bankx 71,160,498 Essener Steink, 10 186,75 Sadd, Bodenor, 8 188,75G Flench, Schiffth, 6 145,001	do. Eisen-led. 19110.50b do. Stahnshr.725 5885.0003 do. Kokzwerk. 11 163.75bb Linters March. 7 153.25sd
** * * * * * * * * * * * * * * * * * *	G do. t. uk. 1916 31 95.00G Rhn.HPf.83-85 4 99.90G Br. Hann. HB. 31 95.60G do. do. 69-82 31 91.60G	Wald Sodenor: Th 149 80kG Freed Masch 14 388.00 West Lipp Ver8 65 106.80G Frister & Rossm 7 116.75 Galanck Rossm 9 211.70	G do. Pril. Com. 117 198.505   felisinityeres 05 86.505
9 8 8 8 6 1. 7. 12 4 100.10G Ess. SMW, V SS 3M 2 60 3M 91.50b Eisenbahn - Stamm - Attl	Will Stock, Green, 1. 31/139 30h   RheinW.S.1111 4   39.3000	industrie-Aktien Germanistrim 11 138.10	G Orentt & Koppel   15   208.60to   1   Align Gmes G   140.50to   1   Ottasser Fines 7   103.75G   2   ds.Lek.pSt 8   148.00to
Pr. Schatt 1912 4 100 2500 Half. St. Ant. 4 - 5th. West. 31 91 30 co. Alice Dt. Reichs. Ant. 4 100 100 60. 86, 95 30 - 5 Scheineh 4 100 600 Brannachy, Ld. Suitz 50		Accomplat. Fabil 71213.7566 Gerreah. Glash. 15 227.25	A long man of the last of the
6 60 50 33 88 600 Kiel 31 4 100 500 Schlen 4 100 700 Crefelder . 3	do.Hyp8.YII. 4 99.50kii SchlesBoder Pt. 4 99.50kii	Hitald-Grap. P 0   \$7,506G Gildemoist Wkg 8  118.00	Rarensberg Sp. 13 2150.5016 3 Brest.tl.B. 6 120.766
0 60. Schutzg Od 4 101 5016 60. 04/14 4 100 508 60. 33 91.400 (200 100 100 100 100 100 100 100 100 100	G de. XIv.III 10 4 99.50kG Westd Bodenor 4 99.60G	Bran Parti Cam 9 213 000 Gorditzar Firsh 20 317.75	b Rhein Stablerk 16  181.25h   Gassel Stb 44101 25G
60. 30 91.606 Mulie-Bettat.LA 3 19.75	0G Hamb HrpB. 4 99.7560	And Costin 74312.00B Hagen Cornet 0   57.25	Raback Mot W12 165.25% C Gr.Brl.Strb Str85.000
DO B 4 100. Cheffel & ton son, Macrick Studio 4 101 25G Brencher 20TL fre 217.256Glibeck Suchan 8 128.00	to do, do, 1900 35 92,0000 Gant-Acites	taken Hangeth 5 100,10G Hanney, Masch 25 355.00	Milder Braugh 14 214.50b   66.3trassb(10 1176.255
0 4 - 0 0 do. do. 1907 31 do. 15 91 807 31 85.300 Hamb. 50 Ter. 3 153.503 North. Were. LA 44 86.50	15. Markt N n W 4   99.70m Bary - Mark Sk. Sk 160.5000	Arenberg do. 24 418.0000 Hark. Brückenb 10k148.50	
Bayer, St. Ant. 4 102,00G Numbers St.A. 1 100,00G Numbers St.A. 1 100,00 Note: TOold-Life 39,00kB to Sidh, (th.) 0 23,50	16G do. do. 1 31 84.75G Bri Handelstins 9 160.00mg	Bergm. Elektr 18 281 500G Harpener Srgb. 8 205.75	b Sachs Thur. 8rk 5 106 75kG 2 Hansa Spt. 8 146.50b b do. do. PrA 5 113.00B 5 Nedd Lloyd 0 101.10kg
do. fieb. and 3 co and Standal OS 34 - Tender Standal OS 34 - Tender Standal Milkimeer . 3,4 79.76	56 Mackit - Str. H. B. 4 Brasil Sk. f. Dt. 10 167 206	Bert Seckbr. 5 101.53b Hasper Eiseem 5 177.50	6 SafineSafzung 7 117.10b P.EighB.VA 4 68.50G
06. 65 ek. 15 30 92.000 Stations St4 30 91.306	west a son one of the Same Non 8 158 500	da Wasebb 15 1257.00tG Herkyl, Braver 10 159.00	Schimisth Com 9 142.00mg Ubilg. Bullstir. Depolited.
1 Ooi S 4 Coan Landoute 31 94 20b   (Bert. Pidb. 5   100 min. 400001 4) 87 25b Eisenbahn - Prior Oblig	at. do. XI. s. 1916 4 100.1016 do. Wachol B 4 100.906	Bielefeld Mach, 17 233.00b Hofman Wggfb35 567 00 Biemackhütte 18 228.75% Hosch, Ein.c. St. 14 270 00	b Schles Cement 10 160.25b do. V s. 10 4 58.7555
do XXII. 0.144 4 1001.500   do. 0001 4 100.600   do. 086. 8.5.500 4   88.805   Don Fragerick 3   75.	9G 60. 1913 3% 93.50G Darmstadt, 8k. 6 137.006G	Slamme Mach. F 6 112.75G Hochet, Farbu. 27 444.06 Bechamer Sgw. G 56.75b Homaldtearke . G 87.25	Schannb, Schl. 8 [180,7856] do. do. 14   97,80G
60. 3 2250G Chila Gale-Ani 41 do. 18901 4 57.2	OG do. uk. 06 3% 94.000 do. EffektEk. 40187.000	60. Gunentahil 12   250.75h   Han Berghau   22   446.54	MGSchuckertElekti 5 [134.90b [FKruppscheftbi]"4
65 0 31 82 0 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	- ManddGrdar, III. 4   99.005G[Discont,-Comm] V. [197,905]	Boum. Braub.   0   110.10% Kaltewitz Brgb. 14   265.50	BG Schutt-Knaudt 1 (141.90b do 4 96.50b
5 3 3 4 47.80t6 Oeat Ung St. all 3 83.00 Griech & St 64 1.64 47.80t6 Oeat Ung St. all 3 83.00		Brausk w. Brik. 112 189.50% Kehlmann Strk. 18 285.00	10 Siemensülas-1 16 (261.90) Neue BedCos. 4 96.0006
00 do	0G do. XIII-XVIII 4 99.6016 Gethaer Grede. 8 160.00G	do. Kohise 13 253.25G Keeigabers 13 197.00	MS Spinn & S. abg. 0   52,50G   Siem&Hlax, kv3   4   100,000
1 3 Hann PA VILVIII 3 Co. 30 91,001G Co. 4 89,908 do. 051, Octof 5 101.6	OG Pr.Gentr.8d.90 4 99.80tG Hannov. Bank . 71/147.00G	Breitenb. Com. 8 131.00% Kupperh.85hn.12 215.56 Scenar Wolfs 10 267.500 Kyffhauserhtte. 6 154.00	DD StadtbergWitte 2 99.80b Wounser-Auran
3.00 at .co 6s. do. 25 90.2056 at de. 6s. at 25 50 50 50 50 4 90 00 50 80 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	OH do. v. 06 uk. 16 4 100.50G Kieler Bank . 71129.10G	Caroline b. 0th 30 461.00nG Lapp, Tiefbohr. 0 122.0t Cassel, Federal 12 210.00nG Laschhammer 10 207.0th	0b Stodick & Co. 12  193.100   Briss.u.A 8 T.   34   80.908
do.	ObG do. v.86, 89, 94 31 91 30 G Leipz, CredA. 9 173 00 b	Columbardow J 100 1450 00b B aurabitta 4 (194.1)	58 Thale Eisenhütt 0   113 60b   London   8 T.   4   20.435b
3 91.60b do. 1850Less 4 187.10b Englow Warnen 4 86.2	100 de C-0.9(ux06) 3% 92.80G Magdeb. Bnkr. 0 113.75td	Cassastia Scub 10 1785 25bGli acchaett &rk 9 182.5	260 de. VA. 9 120.008 de. 3M. 4 20.24546 SG Ver. Oslo-RmeP 12 257.1056 New Yorksists - 4.1854
M C IX IXII 4 101 296 8 do. 31 92 905 do. III. Sper fre 12 90G Meac KiewWer 4 86.4	130.000 do. v. 06 ok. 16 35 83.800 do. Privathoni 7 130.000 ok. 16 100.000 MarkincheBani 6 102.900	Crollwitz. Pap 12 213.500 Leopoldshall 0 45.0	066 de Mille Haller 11   176.005   Paris   8 T.   3   88.800
4 ds 30 - Schin attl 33 60 1600 4 93 750 Righten Tari 4 88 7	510 co. co. co. 31 81.200 Main. HypSk. 7 145.400 Onicios. 1904 u. 13 4 99.50c Minteld. Boder. 51102.25td	Deposper Gas   9   185.25cd Linden, Braser, 14   213.6	0G Victoria Fahrr 6 97.50G do. 2M. 4 84.30G
2 A de Land-Kutt 38 - de L d 4 100 50 B fean, Ant. 1902 4 88 50 blide, 1838 uk. 08 4 85 1	Ougles, 1905 v. 14, 4, 99.8056 de, Gredith, 54123.008 Ougles, 1907 v. 17, 4, 100.4056 Matheim, Sank, 54165,906	do.Laz.Bgw.Y.10 212.25h Ldw. Louis &Co 16 282.5	8b Voreohl Pril C 22  255.00xG mai. Plats 10 T. 5   80,659
West, Prv Ant 3 88.000   Sahiffinila 33 88.000   do. do. Co. 1903 40 88.000   do. Co. 1903 40	The same in the same is a second to the same of the same same	Gennaramarck 17 (315,3066 Mark, Wall, Sgw) O [124.9	One Woodersth . 5 Gold Silber Ranknotes
60 do. 4 100 500 Westfland 4 100 500 do. Statismit 4 87 80 60 to trans sets 4 100 500 do. Sode-Cr. 5 110 200 ltal Euch D. ut. 2 14	- do. Plander8 31 91 50xG Occaprock 81 71/140 500	6 do. AktBr. 120 303.00G do. Berguark(35	- Mestfalia Cem. 17  210.50b  20 France-Stucke 4 16.25b
Mestp. iii 35 91.00 501 4 100.5013   Westp. iii 35 91.005 Saber 2010 85 350   Faer Pag. 1949 4	- do. XX XII. 10 4 99.4050 Pr. Bed Cred.A 8 162.000		05 do. Orahimorki 3 (222.00604N Russ Gold p.100R)217.255
Barliner St. and SS 99.00h.G do. one 31 88.50h.G Saro, an Act SS 4 81.00h.B. Coulor, Practice St. d. A. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 54 4. 75 b. Et Logisti Bac. 81 4	- do. LXVII. 1915 4 108.201G do. Hyp. Akt.St. 51 121.601	G Donneld, Eines 13   181.005   Massen, Sergb.   0   119.	IOG do. Stahlwerk 0   75.30hG Balgischa Notes 30.90G
60. 1832/90 35 50.50G (Nannersth 4 100.50G) 60. 8agt. A 4 87.1000/SouthPat.1912 6	80G do, XXII, 1919 4 101.006 do. Pfandbr.8k 73148.50b	Dynam. Trust 10 172.000 Mand &Schwit 0 82.	SSS Wicking Count, 10 131 /5b Englische Bankn, 11 28,465 75B Wickrath Ledar 10 131 25G Franz, Sankn, 100fr. 81,25b
Brest St. A 91 3M 92 500 E Hoos-Nam 4 do. Lans fre 162 500 Deutsche HypothPla	1840. do XXVI 1914 31 94.500 Rhein Disc. Ges 7 130.506	G Eintracht Brok 27 444.009 Nihm, Kech80.10 180.	500 Wicket Kopper 10 142.503 Holland, Banknoten 166.555 5060 Wies, & Hardtm. 4 95.505 Desterr, Sec. 100Kr. 85.006
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	GOG Ida Kining. COLL 4   38,400 pkg, week, goor a control of	do. Papiert 6 (84.906 Niedert Kehlaw 10 200	00x3 Wilke Eason. 8 112.00h Ross Notes 1008hi 217.20h 30x00 Wilhelmshitte 4 80.40G Lett-Eapons, kleine 324.30h
EX 002-1 Charlett, 88.95 4 100.40b 2 do. Co. 3½ 91.80G do. Staater 97 30 82.00G jorns, 771.5 to 40.00 do. Co. 3½ 91.80G do. Staater 97 30 82.00G jorns, 771.5 to 40.00G jorns, 771.5 to	250 do. CommObt. 33 93.50G Ress. Sk. t. a.M.10 453.70	The state of the s	
		Charle seed	Schirmfahrif

# Regenschirme am besten und billigsten

kaufen Sie direkt in der

Stock: und Schirmfabrik Renker, Marktstrasse 32.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Buticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchötisstelle, Mauritiusftraße 8, ober bei unferen Angeigen Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Größe von

### 3 Zeilen

in ben Rubrifene "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "stellen finden" — " inferieren. Durch entiprechenbe Rachzahlung tann felbftverftanblich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Anbriten vers menbet werben.

für Gefchäfts und andere Angeigen, die nicht unter vorstebende Rubriten fallen, tommt biefer Guifceis nicht in Anrechnung.

Biesbadener General Anzeiger Demiantatt ber Stadt Bicebaden.

		TALL DE LE CONTRA	Mariti Santa		
(Ditte redt bruite foreiben.)					
Marian	en Silve			TEC 155	
of more					
100000000000000000000000000000000000000					



= Strickgarne =

Mühlgassell-13

Spezialität : Rinds-Würstchen taglid frifd, nur gu balat Bernh. Goldschmid

Faulbrunnenftraße 5. Telephon 3168. (9044 Täglich frisches gebratenes

Geflügel empfiehlt Leonbard Sofmann Dogheimerfir, 10, Ging. Rarifir

find wieder eingetroffen febr icho u. fuß. Pellrigirt. 16, Jahnfir.

Mufs Land wird 2Bafde ju Bajden u. Bilgein angen, in indell. Ausführ. Gig. Bleide. Frau Reffelberger, Bajde Ant. Connenberg. Rambaderftt. 72

Das beste Rust flügel geräte, Sühnerhäuser, Radlos gratis. Geffügetpart in Aner bad 575 (Seifen). bad 575 (Deffen).

20070

bereichenden des gentrafofe

her deminer, her dem absentend

Lowenthal, Mülheim (Ruhr).

Hofel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Bauer, Gladenbach — Benjamin, Wesel —

Hotel Aegir Thelemanatr. 5. Fischer, Rheydt — Heussler, Frl., Rheydt — Mummenhoff, Fr. u. Frl., Bochum.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Aust, Bitsch - Brown, Manchester -

Schwarzer Bock, Kranzpiatz 12. Akimo m. Fr., Wilna — Frank, Dr. med., Altona — Kersten m. Fr., Zscherben — Jung,

Fr., Gera - Tornwaldt, Geh. Sanitätsrat Dr.,

Danig. Hotel und Badhaus Continentat, Haar, Direktor m. Fr., Elmshorn — König,

Fr. Pirmasens. Hotel Dablheim, Taunusstrasse 15.

Westete m. Fr., Ostharingen. Hotel Einhorn, Marktstrasse 32. Barkhardt m. Fr., Westerburg — Koch m.

Englischer Hof, Kransplatz 11.

Klein, Rüdesheim - Weber m. Fr., Diez -

Basch, Lodz Houser, Hagen - Pape,

Europäischer Hof, Langgasse 32.

Frankfurter Hof, Webergasse 37

Bahner, Lichtenstein — Casel in, Fr., Köln.

Grüner Wald, Markistrasse 10.

Pannmeyer, Dr. in, Fr., Hamburg — Emmel Stuttgart — Hubert, Elberfeld — Keasler, Berlin — Lehmann, Würzburg — Springer, Fr

Hansa-Hotel, Nikolasatrasse 1.

Assmann, Lüdenscheid - Bechtel, Speyer

Freitag

#### Nr. 247.

Wiesbadener Fremdenbuch. d. Linden, Berlin — Schleifenbaum, Gemünden — Schmidt, Dertmund.

Hetel Happel, Schillerplats 4. Lösch m. Fr., Leipzig - Müller, Sterkrade Schüler, Christiania.

Bicobabener General-Angeiger

Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse b

Bühler, Fr., Newyork.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10.

Brodsky, Fr., Kiew — Goldbeck Loewe, Konsul, Helsingfors — Simon m. Fr., Pirmasens kert, Heidelberg — Gay m. Fr., Pforzheim — Hoffmann, Dinghofen — Stoop, Prof. Dr., Dü-ren — Manhell, Manchester. Werle, Fr., Barmen.

Hotel Hollandischer Hof,

Brunsberge m. Fr., Nürnberg — Burghardt, Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16.

Lampsi, Fr., Theodosia - Massakowsky, Dr. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42,

Ackermann, Oberstleut, m. Fr., Konstanz — Schur m. Fr., Kertschütz — Wietholz, Gutsbes.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.

Garlinek m. Fr., Antwerpen Rosenfeld, Mannheim Scharrer, Kommerzienrat m. Fr., Kannstatt Schwantes, Fr., Steglitz. Englischer Hof, Kranzplatz II.

v. Buengner, Liebfantal — Heydtkamp, Barmen — Kessler Fr., ßerlin — Schendel, Hamburg — Sonawald, Bregenz — Voss, Barmen — Wollenberg, Dr. m. Fr., Hildesheim.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Berghäuser m. Fr., B. Gladhach — Berghäuser, Unna — Berghäuser, Elberfeld — Günther, Chemnitz — Herminghaus m. Fr., Velbert — Mutzhach m. Fr., Elberfeld.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz I,

Klein, Rüdesheim — Weber m. Fr., Diez —

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 6.8.
Friaze, Barlig Jenrich, Fr., Altena Loobmann m, Fr., Ruda — Mayer, Frl., Frank-

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Hesse, Hann, Münden — Schmidt, Kray —
Wissendorf in, Fr., Elberfeld — Berggrün, Berlin \_ Krost, Ludwigshafen.

Metropol u. Monopol,

Withelmatr. 6 u. S.

Hilger, Bremen — Marseille m. Fam., Koppelsdorf — Meyer, M. Gladbach — v. Saldern, Diez — Schönwasser, Düsseldorm — Zobel m. Fr., Darmstadt — Specker, Frl., Zürich — Weydekamp, Fr., Iserlohn,

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Mattheis, Fr., Bautzen - Wiens, Fr., Düsseldorf.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilla,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
v. Berg, Fr., Ems — Ahern, Fr. Newyork —
Franken, Wien — Horloff, Petersburg — V.
Kleydorff, Baron, Hohenwehrder — v. Laisst,
Wien — de Lemos m. Tochter, Hamburg — Mebern m. Fr., Wien — Schweinburg, Wien
Serve m. Fam., Paris,

Hotel National, Taunusstr. 21. Kleuseling, Fr. m. Tochter, Delligsen, Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15, Götze, Berlin — Buchwald, Heidelberg — El-isser, Hanan.

Palast-Hotel Kranzplatz 5 t. 6. Bendit Berlin — Braun, Warschau — Kallenbach m. Fr., Berlin — Haacke, Dr. m. Fr., Haus Bockenau — Lord m. Fr., Manchester — Zweigenhaft m. Fr., Berlin — Veit, Charlot-

tenburg.
Pariser Hof, Spiegelgasse n. Hatterott, Fr. Dr., Kassel. Hotel Post, Rheinstr. 17.

Cambraso Marquise, Italien. Hotel Culsisana,

Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 5\_12. Baruch m. Fr., Herford — v. Rasse, Haus Hu-sen b. hofen — Degen, Dr. m. Fr., Düren — v. Obernitz, Oberleut, Ohlau — Frhr. v. Vietinghoff, Offizier m. Fr., Oldenburg.

Hotel Reichshof, Balmhotstrasse 1d. Stamm, Mülhausen I. E. Schultheis, Köln Pantenburg, Beuel, Hotel Reichspost, Nikolasstrassa 16\_18.

Bertel mann, Fr. m. Tante, Molsheim Brugma m. Fr., Haag — Burgerhout m. Fr., Haag — Grönbagen m. Fr., Stralsund Hasch w. Fr., Berlin — Koch-Curtius m. Fr., Berlin - König, Hannover - Onken, Zettel Schnaidt m. Fr., Altdorf.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Marschall v. Bieberstein, Frhr. u. Freifrau, Burg Hahnstätten \_\_ Billing, Fr., Karlsruhe \_\_ Fischer, Berlin.

Römerhad, Kochbrunnenplatz 3.

Bomerhad, Kochbrunnenplata 3.

Jordan, Frankfurt — Kolten, Fr., Kiew —

Stückgold, Warschau.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Adam m Fr., Cairneller — Albu, Fr. m.

Fam., Johannesburg — Riley, London —

Barton m. Fr., London — Griebell, Offizier,

Berlin — Kranzer, Konsul, Kolmer, Berlin Kreuger, Konsul, Kolmar - Rosen Fr., Berlin.

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2. Eckolt 2 Fri. Hamburg. Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

v. Burchard, Dr. jur., Berlin — Engelstorn, Medizinalrat Dr., Göppingen — Karamitsas, Dr.,

Hotel Saalburg, Saalgasse 30, Arndt m. Fr., Leipzig.

Savoy-Hotel, Bäfenstr, 3,

Grosskopf m. Fr., Frankfurt — Joëls, 3 Hrn.,

Rosemann m. Fr., Hamburg \_ de Jung

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. & Croon, M.-Gladbach — Lips, Frk., Frankfurt — Rosatzin, Dr. m., Fr., Hamburg — Weigelt M.-Gladbach.

Taunus-Hotel, Rheinstr, 19, Bader, Leut., Rastatt — Dewey, Dr., New york — Baron v. Jomin, Paris — Kartzoff Klew — Melsbach, Sobernheim — Roth m. Fam., Krefeld — Unger, Fr., Heidelberg — Waltber, Leut., Rastatt. Hotel Union, Neugasse 7.

Buttgereit, Königsberg - Frey, Stuttgart Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Coaes, Mannheim - Felisch m. Fr., Grune

wald — Stynen, Antwerpen.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Mühlhausen, Elberfeld — Storch m. Fr. Ruhla i.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Rhode, Dillenburg Stumm m. Fr., Iserloh Thiele, Fr. m. Tochter, Egenroth Volkert m. Fr., Nurnberg. Westfällischer Hof, Schützenhofair, 3.

Jean Ho

touls Ki

Bug. Ko

Gr

Wange

befürch

Bydy

einer g

Haup

Droger F.

Ellert, Fr., Hanau — Klingelhöfer, Lüden ad — Prott, Rheydt — Weyer, Fr. Dr.

Wiesbadener Hof. Moritzstrassa 6 Happieht, Braunschweig - Krakau m. Fam, masens - Krewinkel m. Fr., Hilgen -Pirmasens Krewinkel m. Fr., Hilgen Minnroh, Dortmund Tedden m. Fr., Oberhan

scn — Ot. Saarbrücken.
Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1
Dolk-Virnly, Pr. m. 2 Tocht., Haag — Mct
nert, Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Bristol, Frankfurterstr. 16. v. Douglas, Leut., Breslau - Frhr. v. hof. Hauptmann m. Fam., Zweibrücken \_ Jung Weber, Feudingen, Salzungen — Weber, Feudingen.
Villa Ena, Hainerweg. 12.
Hüs, Fr. m. 2 Töcht., Petersburg — Kirstein

Fr., Schweidnitz - Kruse, Geheimrat m. Tocht.

Evang. Hospiz, Emserstrasse 5.

Evang. Müdershausen — Hief, FrohnhauEberling, Müdershausen — Kegel, Prof., Diburg — Reinche, Güstrow — Wierth, Fr., lenburg - Reinche, Gustrow -

Pension Primavera, Frankfurter Str. s. Anzelewitsch, Dr. med., Russland.

### Zu vermieten.

Møyerhofer, Minchen.

## Sie haben Glück

liebe Frau G., baß Gie 3hre Wohnungen und Bimmer immer jo fonell vermieten.

Richt Glad ift es herr DR., fonbern eine fleine Bers mietungeiffngeige

### im Wiesbadener General:Anzeiger

bringt mir ftets fchnell gute Mieter babet foftet mich als Abonnent Die Mugeige von 3 Zeifen nur 15 Pfennig Ginichreibgebühr.

### Wohnungen.

### 3 Zimmer.

Bertramftr 2, Wohnung von 3 Bimmer mit Bus. fofort au verm. Rab. b. Moos. 20263 Doubeimerfir. 98, Bbb., ich.

3 Bim., Ruche, Reller jofort m verm. Rab. 1. Stod I. 20138 Sueifenauftr. 16, fc. 3-Bim. Bohn ien bergerichtet, gl.ob.fp. bill 30. Nah.b. Rigide, hochp.baf.

Govenftrafte o. Mittelbau, ich 8: Zimmer-Bobnung fofort zu verm. Rab. b. Ripping. [1705 Philippsbergftr. 37, 3.8.:29.

In iconer Lage, Rüdesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, modern ausge-fiatiete 3: Zimmer: Wohnung mit allem Komfort sofort oder später au vermieten. Wegen Bersetzung des Meiers wird eventl. Kachlas der Miete dis 1. Juli 1910 ge-mähren. Köb. part. rechts (20249

Steingaffe, Ede Schachtftr., 2. St. nen herger. 3-3-2B., Klot. im Abick., p. 1. Rov ob. fpat. Rat. 20433

### 2 Zimmer.

Anritt, 15, 2:3. - Bobn. 1 v. (20137 Donheimerfir. 28 Mit. 1, fc ar. 2-Bim Bohn., auf fül. Bureau geeign., per fof. od ip. 3. berm. Rah, baf. Bot-berhaus & I. 1850

Bauspak, Frl., Karlsruhe — Bock m., Fr., Hamburg — Krawinkel m., Fr., Pforzheim — v. Totheimerav.98, Mith. u. D. ichone 2 Bint., Ruche, Rell. fot. au mu. 92. Bob., 1. St. I. 20138 Georg Augustftr. 8, b.R.Friede Richifte. 15, ich. 2- Bint. 280bn. gu perun Rab, Bbb. pt. (20264 Romerb. 6.2 3.u.St. Dadm, 20140 Steingaffe 25, Bbb., c. Dadw. von 2 Bim., Ruche u. Bubeb. Bellritftr. 23, Dtb., 2 Bim., Ruche u. Reller per 1. Rov. o.

fp. 311 verm. Br. 220 90 [1704

Biernadt, Rathanoffr. 4, ich. 2 gint Bohn. mit Ruche, Bofferl. n. Gas, für 150 Mr. fofort ju vermieten. (17814 Rab im Laben.

### 1 Zimmer.

Ablerfir. 28, 1 B., R., Abichi. (Bart. Bob.) p. I. Rov. 3 vm. Rab. Bart. rechts. 1547 Donneimerftrage 30, 1 Bims mer und Ruche fofort Feldfir. 26, b35.Manf. 3. v. 6563

Georg. Auguftftr. 8, b. R. Fried: rich, 1 3im. m. Bubch. foj. (2032) Bneifenauftr. 16, bet Ribiche, jch. Manj., 6 .N monati. atl., 8-20307 bermieten.

Rarifir. 28, Dib. p., verichiebene fleinere Bohn, bill. 3. verur, 6561 Ludwigftraße 15. 1. Einge, icones großes Bimmer nebft gude ja vermieten. (19710 In feinem Saufe bietet fich

Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1, Good unmöbliert abzugeben. Rheingau 585" in der Geschäftsit d. 23. G.-A. abgeb. (20249 Gebanftr. 5 Oth., 1 Bimmer u. Stuche auf gleich ober fpater

### Leere Zimmer.

Albrechifte. 12, Bob. p., 1 leeres Sim. nach d. Straße, towie im deb. 1 ge: leer. Dachz. 3- verm. Rah. Bob. 1. St. 6557

### Möbl. Zimmer.

Des Amte und Landgerichts. in vermieten, Rooffftrafie S.

Mderftrafte 56, 1 Gt. L, möbl. au vermieten.

Douheimerftr. 30, bei stöbler, ein möbliertes Bimmer in Preimeidenftr. 4, part, bei &

Ruppert, finbet beff. Arbeiter bill. gemuit. Bim. m. Benf. (1700 Suftan 21001f. Etr. 15, part, mobl Bimmer mit erftem Frub-ftud ober voller Benfion für 1. Rovember ju verm. (20423

Selenenstr. 12,2., anst. i. Mann fann Teil baben an mbl. Zim. mit g. Bension. 6539 Berberftrafe 8. part. rechts.

ein ichones mobl. Bimmer fauberen Arbeit. ju um. [1696 Sochftatteuftr. 12, icone mobi Zimmer zu vermieten. Sarifir. 2, 8, m. Schlafft. (20454 Mehrere gut mbl. 3. i. d. Mäbe bes Bahnbofs fof. 3. vm. (1690 Räber. Mainzerftr. 86, part. Morigfirage 32. Sth. part. I.

1 möbliertes Zimmer an permieten. Roberftr. 19,1.r., hab, mbl. Denni.

Charnborfiftr. 10, 3.. mbl. 3

mit 1 auch 2 Betten auch an b Gefchäftsleute ju verm. (1689 Cowalbacherfir. 19, 205. 1.

ich mbl. 3. m. ob. obne Bent. 20262

### Läden.

Gneifenauftr. 16, Edlaben m. ob. obne Lagerraume bill. 1

### Werkstätten etc.

Ceerobenftr. 33, 2Berfft. a.Paj.

Steingaffe 28, 21., gr. bib. Doil.

Steingaffe 28, Bbb., 1. Gt., Stube, Ram., Ruche fof. (20197

# Stellen finden.

### Männliche.

Melterer Gejang-Berein fucht balb einen füchtig. Dirigenten. Offerten aub S. b. 771 an die Erp. d. Bl. (6367

Dauernde gute Exiftens. infommen 6 - 8000 M.

jabrl biet fich firebi. Per-jon ohne besondere Fach-tenntniffe u. Zeitverluft. Breis 1000 M., wovon 500 M. joiort zu jablen Richt ju ber: gleichen m. wertlosen Angeboten, Offerten u. 46885 an die Ann.: Exp., Alb. Baumgarten, Barmen (Z. 42

10 MR. fagl Berbienft und Bertret. Raberes 3gn. Mitenhofen, Duisburg, H238

mr Moreffenfdreiber Dauernde Rebenbeichaft Rart Bogel, Plauen i.B. Conrabitr.4.

3-20 M. Stand, verb. Rebens erwerb b. Schreibarb. banol Tatigt. Beriretung ze Rab, Erwerbszentr. in Franffurt a. M. (h.226

### Weibliche.

Tucht, Bertauferin f. Desgerei Züchtige Zaillen: 'u. Rod. arbeiterinnen für bauernb gei 29icgand, Taunusfir, 13. (20268 Berf. Modarbeiterin fot. gef. Beftenoffr, 11, Rüger.

Perfette Rodin mit beften Ref., im Alter v. 24 bis 30 Jahren, bei bobem Gehalt bis gum 1. Rov. von finberlofent Chepaar gefucht. Borguft, nach-mittags swifden 4 und 6 Ubr

Beinbergitrage 28, Lehrmadden f. Damenfdneib. gei. Bermannftr. 28, Sth. p. (6532 Lehrmadden jum gründlichen Erlernen ber Schneiberei gefucht Biegand, Taunusftr. 13. (2)268

### Stellen suchen:

### Männliche.

Tucht, Stuffateur u. Former. ber in allen Farmarten bem. ift, judt Stellung. Rab, in ber Grp. Diefen Blatten.

Weibliche. Coneiderin Runbichaft, Albrechtftr, 36, 3 L

# Zu verkauten.

### Immobillen. 2 fl. Häuser

in Bierstadt mit Hofraum u. Stall; billig zu verf. Off. u. Ce. 772 an die Erp. d. BL 6571

### Diverse.

Arren u. Geichirr, auch einzeln gu vert. Schwalbacherftr. 47, 1. 6354

Winterfartoffein beite Qual., fewie Didwarz billigft abzugeben. 1701 Dobbeimerftr. 129. Subner und Taubenfutter

fowie Etrob in jeb. Quant. bill Donbeimerftrage 129. (164) S. Paletot 10 Dt., 1 Paar i. n. Berru Stiefel (Gr. 14) 8 DR., bellar. Rleid 8 M. Damen Jadett 3 M., in verf. Roonftr. 8, II. r. (20493

Belgmantel preiswert ju vert. 1691 Nab. Neroftrafte 13, Sattlerei. (Bold Uhr, Lebertaiche, Boa (Belg), Berren-liebergieb it verich. aud. Gaden in vert. Anguf. v. 10-4 ilbr Stiftfir. 25, 2. (6573

Cd. Btufchgarn. Copha u. 6 Stühle 50 Mif., fein, emaill. Gasofen 90, Waldchijd 3, eifern. Schrinftand 2.50, Waschijdand. 2, 3 a. Handloffer 4 Mif. 6335 Rheingauerfix. 5, 3, rechts.

### Mobel, Betten aller Art fpottbillig. Rauenthalerfir. 6, part. Bu verf. : Bettit, m. Spr. und Matr. 20 Dt., oval Tijd 6 Dt., 1

oval Bim. Dien Borthftr.7, 1. G Biertel, balbe und gange Stild Zel. 4359

billig zu verfaufen. Tel. 4: 668 Blum, Bleichstraße 21. Bein: n. Ginmachfaffer in allen Größen. Blum, Bleich ftrage 21. Tel. 4359. 1688

Ginmadfaffer billig gu verf Bleichftr. 17, 3. St. Drilling ju verlaufen, (6556

Gneifenauftr. 18, pt. r. Gebr. Tonrobren,ca.1000 lfm 10ner u. 1oner, fowie bito Bogen und Abameige billig abangeben. Chr. Gruber, Abserftr, 54. 1676

Abbruchmaierial, Geniter, Turen aller Art, fl. Berb, Defen, jowie geschnitt. u. gesp. Brennholz 3tr. 90 Bt., Lager in Dadpappe, Teer, Rarbolineum. 3. 21. Chanler, Bbilippsbergftrage 53. 6488

### Kaufgesuche.

### Bauplas

Architeft Mett en, Maingerftr. 23

Schuhwert aller Sohlen und Bleck für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-

Reparaturen ichnell u. gut. Pins Schneider Dichelsberg 26.

### Kapitalien.

200 000 Mr. munbelficher ans Rirchguffe 5. Juftigrat Loty.

### Verschiedenes.

Arme finderr. Familie, Mann obne Arbeit, bittet edelbentenbe um abgelegte Rinberfleiber und Schube. Adr. i. d. Grp. b. 21. 1706

Raftanientefe. 6555 Bei günftiger Bitterung fonnen Conntag auf ber Blatterftraße Raftanien gelefen werben. Stratom,

Edubreparaturen ichnell, gut und billig. 1312 B. Edmeiber, Dichelsberg 26.

Karren- u. Wagentuhrwerk geiucht. Abbruch Artiflerie Raferne, Ede Abein: u. Schwals badjerfir. 210. Miller. (6524 Rache auf meinen Ziegen Zucht:Bod aufmerffam. 1693 Mainzerftraße 96.

Zwetschen 10 Pfund 65 Pfg. Sentucy 6 Mt. (6568 Schwalbacherftraße 71.



Buber, Pflangentübel fomit alle Ruferwaren in Tannen und Eichenhols, ferner alle Korbs, Solz u. Bürften waren, Reifes und Tol-letten Artifel fiels in größter Musmahl billigft.

# Karl Wittich,

Emferftrafe 2. Zet. 3331. Ede Schwalbacheritrage 20053



dungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneiderei ganz unentbehrlich.

Anieltung durchda Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.)

Ch. Hemmer, Langs

### Tomond für Nervenkopfwei

Diejes Mittel, außerlich antiben, ben, bringt bei Rerbentopin Reuralgie Blutandrange Ropf, Migrane, Schlafte feit, ob rheumatiich oder giden nicht nur Linderung, jondern

Sille, felbft in ben veralt. Ballen Biele Danfidrebe. Rlafche 3 Dit. Bu baben in Kronen-Apothete, Biesbab

und So beffe O Chfenfte junges a Ho. 5 Reule m 50 Pf., falber a fonit ben braten i brima D

!! Not

Francisco State St

Todes : Unzeige. Bermandten, Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bag unfer guter Bater, Grogwater, Urgrogvater und Ontel

Die Beerdigung findet Samstag, 23. Oftober 1909, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle bes Subfriedhofs aus ftatt. (6558

gerr Jakob nach langem Leiden fanft entschlafen ift.

Um ftille Teilnahme bitten

Biesbaben, Frantfurt u. Raffel, ben 20. Oftober 1909.



Kauflich à 43 Pfg. das 1/2:Pfd. Paket bei :

Blasse Damen und Herren erhalten durch Anwendung von

Grolichs Rydyol Hehs Rosent tau genannt

sart angehauchte Wangenröte. Man giesst davon einige Tropfen auf einen kleinen Schwamm und verreibt ihn auf den Wangen. Nach einmaliger Anwendung erscheint ein zarter,

hell rosa Ton. Nach mehrmaligem Auftragen wird derselbe

oder dunklere Wangenröte geben, ohne im mindesten befürchten zu müssen, dase Grolichs Rydyol die Haut angreift, weil es absolut unschädlich ist. Grolichs Rydyol ist festhaltend, nur durch Waschen zu entfernen und sparsam im Gebrauch. Beim Ankauf achte man auf meine Firma, da es schon wertlose Nachahmungen gibt. Preis

einer grün gesiegelten Originalflasche Mk. 1.80 (Porto extra). Versandstelle, wohin Bestellungen zu adressieren eind: Chemilch-kosmetilches figborgforium "Zum weißen Engel"

Johann Grolich in Brünn.

Haupt Depots in Wiesbaden: J. Rau, Viktoria-

Apotheke, Rheinstrasse 40: B. Backe, Drogerie, Taunusstrasse 5; S. Blum, Drogerie, Gr. Burgstr. 5: A. Cratz. Drogerie, Langgasse 29: E. Moebus, Drog, Taunusstr. 25; F. Altstaetter Wwe., Parfümerie, Webergasse 29.

Kavalier

ferdinand Blext, Michelsberg, Jean Haub, Mühlgasse, Christian Kelter, Webergasse, houis Kimmel, Nerostrasse, Bug. Kortheuer, Nerostrasse,

tel

ing

Loi

31

ngg

we

H.S. Irinnenkohi, Ellenbogengasse, Friedrich School, Grabenstrasse, C. F. W. Schwanke Radil.,

Freitag

Schwalbacherstrasse.

dunkler.

besond,

für den

kann alnach

Belieben sich

hellere

Abend effektv. Man

wirkt

Ziehung: Samstag, 30. Oktober. Die Gewinne werden auch in Bar bezahlt. 1 Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

empfehlen: Carl Cassel Kirchgasse 40

Roonstrasse 22,

Ecke Bülowstrasse.

Telephon 3824.

Marktstrasse 10 (Hotel Gruner Wald).

R. Stassen Bahnhofstrasse 4. Stassen Kirchgasse 51. (20376

Gelegenheitskauf!



Wegen vorgerudter Saifon ver-faufe en. 15 erfittaffige Rahr-raber ju und unter Ginfaufspreis. Die Raber eignen fich fpeziell als Geichäftsräber. k. 32 Geichäfteraber.

Wilhelm Wintermeyer, Connenberg, Biesbabenerftr. 2



Niederlage: M. Frorath Nachf.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Acusserst billige Preise. 20321 A. Letschert, faulbrunnenstraffe tv.

Fleisch von 2 Ochjen (50 Pfg.), 2 Rindern (50 Pfg.), 2 Küben (20 Pfg.), 1 Kub (25 Pfg.), 2 Schweinen (55 Pfg.), gef. Schweines (10 Pfg.), Fleischbändlern, Weigern, Burftbereitern ift der Erstel (40 Pfg.), Fleischbändlern, Weigern, Burftbereitern ift der Erstel von Freibankileisch verboten. Sasiwirten und Kostgebern nur mit Ernchmigung der Polizeibehörde gestattet. 20321 Stadt. Edlachthof Bermaltung.

!! Not nie dagewesen !!

Id berfaufe beute, morgen und Countag bie erfte und befte Qualität Weid Maft-Chfenfleifch a Pfd. 60 2f., langes jartes Rindfleifch In 30 Pf., ferner 16 Stild inn Lammer, beste Quolität, amte nur 36 Pf., jam Kochen 50 Pf., prima schwere Lands falber à Pid. 68 Pf. alle Ctilde, boie den feinsten Edweines braten à Pid. 85 Pf. u. cine de Rectivurst à Pid. 78 Pf.

Mengerei Alo Hirsch, Delenenftrafje 24. achte nur reelles Gewicht. ter burch meinen toloffalen

Umfais.

ott Rronleuchter. 21m: Det, Gegenstände aus Bronge eie ete erhalten wieber neues Aussehen urd Mufarbeiten in er Gartlerei und galvanischen Anstell pon (20157

Ph. Häuser

£ 25 Telephon 1983 stans u. Gehröcke breitigen b. Riegler, Berren-neber, Marfiftt. 10, Sotel Since Balb. 20132 Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde

Sonntage vormittage nur Eilgüter Frachtgut: binnen 4 5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3 4 2 der Bestellung. | Bestellungen sind zu richten an des

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.



Verlangen Sie nur:

in Tuben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung LanolinsFabrik Martinikenfelde, Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

3m Ramen ber frauernben hinterbliebenen: Rarl Auer

Bernhard Muer

Bilhelm Auer

Maria Muer

Unna Muer.

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Kamilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

MIS Amisblatt ber Stabt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Mugeiger in erfter Linie Die ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generale Anzeiger auch alle Familien : Anzeigen angezeigt zu finden.

= Berufskleidung =

für Metzger, Bäcker, Friseure, Köche, Maler, Tüncher, Bildhauer, Schlosser, Schriftsetzer. Erprobte Qualitäten. Billige Preise. 20302

Heinrich Wels, Marktstrasse 34.

Cochen = Erzeuger Cadulin Dt. 1.—, Bomade einzige anerkannte befte Marte. Dan berlange Cadulin u. weife jede Rachabmung direft jurud. Fry. Ruhn, Kronenpart., Rurn-berg. Sier : Med. Drog., Canitas, Mauritins-ftrage 3, Ch. Tanber, Drog., Sirchgaffe 6.

Joraelitifde Rultus. Gemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gottebbienft in b. hauptfpnagoge. 5,15 Hbr. Freitag: abenbs 9.00 libr. Sabbat morgens 3.00 Ubr. . nachmittags 6.05 Hbr. abenbs Gottesbienft im Gemeindefaal: Bochentage, morgens 7,00 Uhr. nachm. 5.00 Uhr.

Die Gemeindebibliothet ift ge-öffnet: Sountag von 10 bis 10.30 Uhr.

Mit . 38raelitifche Rultusgemeinbe.

Synagoge : Friedrichftr. 25, 5.00 Hhr. Freitag abends Sabbat morgens 8,00 116r. Jugenbgottes: 2.15 libr Dienft 3,00 Hhr nadmittags 6.05 Uhr. abends Bochentage morgens 6.45 Hhr. abends 4.45 116r.

Ctanbesamt Connenberg Rambad.

8m 1. Cft. bem Maurer Chriftian Cabm in Rambach ein Cobn Paul. 8m 4. Oft. bem Simmermeifter

Emil Bagner in Connenberg eine Zochter Grieba Quife.

Mm 10. Oft. bem Baffer Bilbelm Billes in Rambach ein Cobn Dofar

eim D. Dit, bem Maurer Bbilipp Bray in Mambad ein Cobo hermann,

eim 12. Dit. bem Pflafterer Grie Magner in Connenberg ein Cobn

Mm 14. Oft. bem Eleftrolechnifer Mag Sottenbader in Rambach ein Cobn Mag Emil Mifreb.

Min 9. Cit. ber Bubhauer Chr. | Commer, ohne Beruf, beibe in Billbeim Chrift mit Bauline Emille | Compenherg.

Mm 18, Ott. der Raufmann Emil Philipp Bilbelm Goulge in Connens berg, 27 Jahre alt.

# Königl, Schauspiele

Bicabaden. Breitag. den 22. Ottober

220. Borftellung. Anfang 7 Uhr.

6. Borftellung. Abonnement A. Bur Feier Des Muerhochften Ben wetstages Ihrer Majeftat ber Raiferin und Königin:

#### undine.

Momantijche Zauberoper in 49ften nach Fouqués Ergählung frei bearbeitet. Musif von Albertearhing. Zwiidenafts: und Schlusmusif im 4. Aft mit Berwertung Lort-ting'icher Molive ber Oper "Uns bine" von Josef Schlar.

Bertalba, Tochter bes Bergogs. Heinrich Frau Miller Beiß Ritter Sugo von Ring

ftetten herr Frederich Kiblieborn, ein machtiger Bafferfürft herr Geiffe Binfel

Tobias, ein alter Fischer Martha, fein Beib Frt. Schwarh Undine, ihre Bflege:

factier Arf. Kramer Bater Heilmann, Ordens-geiftlicher aus dem Kloster Maria-Grun Herr Braun Beit, Hugo's Schild-fnappe fnappe Berr Bente Bans, Rellerneifter Berr Ermin Ein Kanzler bes Herzogs Heiner rich Eble bes Reichs. Ritter u. Frauen. Bagen. Jagbarfolge. Knappen. Filder u. Fildertunen. Lambleute. Gefpenftige Erichein-ungen. Waffergeifter.

ungen. Baffergeifter. (Der I. Att fpielt in einem Fifcher: botfe, ber 2, in ber Reichsftadt im Bergoglichen Schloffe, ber 3, und 4. fpielen in ber Rabe und auf ber Burg Ringfietten.)

3m 2. Afte: Recitatio und Arie su Lording's "Undine", compo-niert von Ferd. Sumbert, gefungen v. heren Geiffe Winfel.

Bortommende Tange und Gruppirungen, errangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von den Damen des gefanrten Ballet-Perfonals. Mufftalifche Leitung:

herr Brofeffor Golar. Serr Ober:Regificue Debus.

Deforative Ginriditung: Berr Sofrat Schid. Die Türen bleiben mahrend ber Ouverture gefchloffen. Mach dem 1. und 2. Afte je 10

Minuten Baufe. Menberungen in ber Rollenbejehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten,

Ethobte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Camstag, ben 28. Ottober 221; Berftellung.

5. Borftellung. Abonnement B. Reu einftubiert, Die berühmte Frau.

Luftipiel in 3 Aften von Frang v. Schönthan und Guftav Stadelburg.

Anfang 7 Hhr. Gewöhnliche Breife.

# Refideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. &. Rauch. Berniprech-Anichlug 49. Breitag, Den 22. Ottober abends 7 lift: Dugenbfarfen gültig.

Fünfzigerfarten gultig. . If: Ren einftubiert. Bum 19. Male

### 3m Rinbieffel.

Luftfpiel in 3 Anfgugen bon Ratt Roefler und Lubwig beller. Spielleitung Georg Ruder.

Johann Georg Graf Teta-Lannatich, Gerr auf Ger-haufen Ernft Bertram, Johann Christoph, fein Sohn Walter Taub, Rlaus Aupprecht, fein Reffe, Chevaulegersleufnant

Rubolf Bartat. Alementine bon Korfoff, feine Tante Minna Agte Sarah Stella Richter.

Malvine Elbredge Sof Schent. Elifabeth bon Brieslanben Ellen Erifa von Beaupal Stefanie von Göndör

Agnes. Sammer, Georg Rüder. Decen Bater Columbus Bogelfang Reinhold Hager, Emmy Bertrami-Boedel

Rojel pan Born Dr. Maurager Herntann Reffelträger wold Carl Winter Dr. Ruhntvald

(Rotare.) Lischen Boel, Manicure

Selma Buttfe Fr. Degener. Billy Schafer, Tariel, Rock Seinrich

Frit Frib Berborn, (Bebiente b. Graf Launatich) Gin Gerichfabote Georg Albri, Paftor Glas Gr. Degener. Rarl Feiftmantel, Runiger 91. Miltner-Schönau. Gin Auftionator Mar Lipsti. Nach bem 2, Alte finbet bie größere Baufe ftatt.

Freitag

Den Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden. geichen.

Raffenöffnung 6 1/2 Uhr Infang 7-11he. Ende 9 Uhr.

Cambiag, ben 23. Oftober abends 7 Uhr.

Dugendfarten gültig. Fünfzigerfarten gultig. Uraufführung. Uraufführung. Das ftarte Geichlecht.

(The stronger sex.) Luftfpiel in 3 Miten von Otto Stuart.

Spielleitung : Dr. Berm. Rauch.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiele hans.)

Direftion: Sans Bilbelm u. Freitag, den 22. Offober abends 8.15 Uhr.

Reu einftubiert. Bum 7. Male: Genoveva

Bfalggräfin am Rhein und zu Trier. Sifteriiches Bolls : Schauspiel in 6 Aufwägen von Ernft Raupach. In Szene gejeht von Dag Endwig.

Berfonen: El Rhein u. ju Tricr Moris Merander

Genovern, feine Ge-Belene Frofe Golo, int Dienfte bes Bioligrafen Rubolf Bennewig Bertha, feine Schwefter,

Genovevas Kammers madden Ottilie Ottilie Grunert Drago, Golo's Diener Mired Beinrichs

Arthur Rhobe Curt Rober (Ruedite vont Gifenhammer) Otto Werner Ein Jäger Schmerzeureich, Genovenas fl. Lenchen.

Ort ber Sandlung: Teils auf bem Schloffe bes Markgrafen, teils in ben Balbern ber engen Arbennen.

Abanberungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall borbehalten. Kassenöffnung 7.30 Uhr. Ansang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr. Samstag, den 28. Ottober abends 8.15 Ilfr.

Bolfstümliche Borftellung fei Meinen Preisen: Sperrsit 1 .K., Saalplat 50 3. Galerie 30 3 Bunt 6. Male:

Die Rauber.

Schaufpiel in 5 Aften (10 Bilbern) von Friedrich von Schiller.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 23. Oktober. Morgene 10,30-12 Uhr Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkballe,

1. Türkischer Marsch aus der Sonate A-dur W. A. Monart 2. Ouverture zur Oper

Die Stumme von Portici<sup>\*</sup> E. Auber 3. Derant L'idole G. Mouchet

3. Derant L most
4. a) Teasing (J was
Only, Quly Teasing
A, v. Tilzer You A. v. Tilz b) Blue Bell F. Morse 5. La Toska, Fantasie

G. Puccini 6. Valse de Trissons N. van Westerhout

7. Une fête au Trianon Fr. Popy S. May. 8. La Yoyeuse

Mail-coach-Ausfing 2,30 Kurbaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chausseehaus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kenzertmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture "Turandot" V. Lachner

2. Vorspiel nur Oper Romeo und Julia\* Ch. Gonnod 3. Festpolonaise E. Lassen 4. Ouverture ,Im Herbst\* C. Grieg

5. Fantasie aus der Oper Die verkaufte Braut\* F Se F. Smetana 6. Finale aus der Op. Die Hugenotten

G. Meyerbeer 7. Serenade G. Pierne 8. Bonte en train, A. Ketterer. Galopp

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni,

städtischer Kurkspellmeister. 1. Ouverture zu "Ruy Blas" F. Mendelssohn 2. Danse macabre C. Saint-Saëns

3. Three Dancez from Henry VIII. E. German

Morris dance, Hiepherds
dance, Torch dance,
4. Du bist die Ruh',
Lied F. Schubert 5. Fantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamora" Ch Ch. Gounod

b) Gnomentanz F. v. Blon 7. Ouverture z. Op. 8. Zwei Militärmärsche R. Strauss.

6. a) Traumverloren,

Stadt. Kurverwaltung.

# alhalla-Theater.

Anfang 01 | Ende 10.35 Täglich Täglich weltstädtisches Varieté-Programm. Attraktionen () I. Ranges.

Seden High-Life-Evening Freitog (Rauchfreie Abende)

Sonntags zwei Vorstellungen nachmittags 4 Uhr, abends 8', Uhr.

# Skala-Theafer

Stiftstrusse 16. Telephon 3818. Haltestelle Ecke Taunus- und Röderstrasse.

Täolich orosse Vorstellung erstklassiger Künstler. Sonntags nachm, Vorstellung zu

halben Preisen. Preise des Phitze: Proszeniums-loge M. 2,50, Seitenloge M. 2,—, Sperreitz M. 1,50, 1. Parkett M. 1,—, 2, Parkett M. 0,50,

Biletts zu ermässigten Preisen an den kenntlich gemachten Stellen. -- Vorzugskarten gültig. Die Direktion. Montage und Camstage int Die

Kegelbahn (20363)

Dochachtend 2. Rettenmaner. Mein Prinzip ift: !!! Qualität !!!

Rochmatiger großer hammelfleifd-Abfdlag. In Sammelfente nur 54 Big. In Cammelbug nur 54 Pfg. Sammel Rottelet,

gidnitten nur 54 Pfg. geichnitten Rindfleifch jum Rochen wie jum Braten 50 Bfg. Ratbfleifch, alle Stude 70 Big.

Aur hermannftrafe 3 bei Anton Siefer. (20061 Sleifd-Abichlag!

Rindfteifd jum Rochen per Bfund nur 45 Pf. Rindfieifd jum Braten Ralbfleifd, alle Stude

Per Bfund nur 65 Bi 23 Bleichftr. 23. 20447

Speisehaus Lukullus Helenenstrasse 24.

Empfehle guten, burgerli Mittagtifd ju 60 Pfg. u. b fowie Abendeffen non 35 Pig. an, in und außer dem Sauje. 20305 K Ulrich.

# Am 1. Movember fpricht in der Loge Plato Professor Wahrmund über :



D. H. V. Oskar Thomas-Berlin

spricht heute abend 9 Uhr im

katholischen Gesellenhaus, Dotzheimerstr. 24,

Der D. H. V. und seine Gegner.



Camstag, ben 28. Oftober, abende 8% 11hr, jur

63. Stiftungsfestes

in unferer Turnhalle Bellmundftrafe 25:

Abendunterhaltung mit barauffolgendem Ball.

Der Gintritt ift nur gegen Borgeigung ber Mitgliebefarten geftattet. Erwachsene mannliche Familienangehörige tonnen von Bereinsmitgliebern nicht eingeführt werben. Rinder haben teinen

21 n 3 u g: Emmrod, ichwarze Sofe und weiße Binde ober Ballangug. Bir bitten um recht jablreiche Beteiligung ber verehrt. Inhaber

non Jahrestarten und unferer Mitglieber. Der Borftand.

# Gelangverein "Wiesbadener Männer-Glub"

Camstag, den 21. Oftober, abends prazis 8 Uhr, im Fest-fagle des Katholischen Bereinshauses, Dopheimerstraße 24, jur Feier des 21. Stiftungsfestes:

Ronzert u. Ball.
Bir laden hierzu unsere werte (Vesanttmitgliedschaft, sowie Greunde und Gönner des Bereins höft, ein.



. Rowsoffel in Dan Tylorla" Lin Röfslisfor Ofwirst! Nort foll of forklis minum. Dongip, Porlmonor niss!

# Palmona

Pflanzen Butter Margarine frei von tierischen Fetten; von reinem, delikatem Geschmade; vorzüglich als Brotaufstrich; vollkommener Buttererfat.

H.Schlinck&Cie.A.G.

Alleinige Produzenten von ·Palmin· und ·Palmona·

# Das Beste ist

man legt Wert auf gute, gediegene Qualitäten und schöne Passformen der Schuhwaren;

# man bringt

viel Geld, wenn man versäumt, bei mir den Bedarf in Schuh viel Geld, wenn man versäumt, bei mir den Bedarf in Schuhwerk zu decken, denn es ist längst bekannt, dass es von
jeher mein Prinzip ist, nur beste Waren zu
wirklich sehr billigen Preisen zu verkanfen.
In letzter Zeit abgeschlossene grössere GelegenheitsEinkäufe setzen mich in die Lage, meinen Kunden
grössere Vorteile zu bieten als je zuvor, sowohl
inbezug auf Preis als Qualität. Schon durch Ersparnis der
teuren Ladenmiete kann ich meine sämtlichen Artikel
zu bedeutend ermässigten Preisen verkaufen.
Die gewünschten kalbledernen Schuhe für Herren, Damen
und Kinder sind wieder eingetroffen.

Ein Versuch überzeugt und macht Jedermann zu meinem dauernden

# Kunden!

I. Stock

gegenüber der Eisenhandlung des Herrn Zintgraff.



Wirlschaff "Lur Lokomolive", Dothetmerat. Cambiog u Conntog: Grosses Schlacht-Cambieg u Conntag: Grosses unte freunte fest, wozu ich alle Freunde u. Befannte freunte Wille. Schauss. Bierpreis: 10 u. 12 Big.





abend : Megeljuppe Es labet ein Carl Emmermann, Saalguffe 35





D

Bembier Bereimi ausbehr

freifen bempfra Rationa

letvativ Lach bi ichaft de ien geb aslitisch

Röln Strede illberdie Atimina arbelter überfüh jaben. ter Zeit

Rei nachmit in med in m